

# ÖKOPROFIT<sup>®</sup> 2007

Eisenach & Wartburgregion



---

---

---

---

---

---

---

---

---

---





Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

nach einem knappen Jahr gemeinsamer Anstrengung konnte das dritte Projekt von ÖKOPROFIT<sup>®</sup> in Eisenach und dem Wartburgkreis erfolgreich beendet werden. Hinter den teilnehmenden Unternehmen liegt ein großes Stück Arbeit, begleitet von intensiver Kommunikation zwischen Betrieben, Beratern und Verwaltung. Hervorzuheben ist der Austausch zwischen den einzelnen Teilnehmern selbst. Die vielfach angewandte Erfolgsmethode von „best practice“ in der Wirtschaft hat hierbei einen nicht unwesentlichen Anteil.

Wenn ein Unternehmen nach best practice vorgeht, setzt es bewährte und kostengünstige Verfahren, technische Systeme und Geschäftsprozesse ein, die es zumindest auf wesentlichen Arbeitsfeldern zum Musterbetrieb für andere machen soll. Dies ist auch das ganz praktische Ziel von ÖKOPROFIT<sup>®</sup> und zwar insbesondere im Umweltbereich. ÖKOPROFIT<sup>®</sup> ist somit ein interessanter Ansatz innerhalb der Wirtschaftsförderung, der aus gutem Grund vom Freistaat Thüringen und der Europäischen Union finanziell gefördert wird. Zertifizierte Betriebe haben bessere Marktchancen, die Rechtssicherheit konnte in der Regel deutlich verbessert werden. Die zum Teil beachtlichen Einspareffekte in den Unternehmen, die in der vorliegenden Broschüre entweder schon als realisiert oder „als in nächster Zeit umzusetzen“, beschrieben werden, zeigen, welche Impulse tatsächlich von ÖKOPROFIT<sup>®</sup> ausgehen können.

In themenspezifischen Workshops, Betriebsberatungen und Betriebsbegehungen wurde gezielt nach möglichen weiteren Einsparpotentialen gesucht; Einsparungen, die zweierlei bewirken sollen: Kosten im Unternehmen senken und die Umwelt entlasten. Kein Wunder also, dass 2007 das Thema „Energie“ noch stärker in den Focus der Betrachtungen eingeflossen ist. Effizienzsteigerung, Energieeinsparung und Einsatzmöglichkeiten erneuerbarer Energien wurden praxisnah erörtert. ÖKOPROFIT<sup>®</sup> ist im Pool der Öko-Audits ein Schritt auf dem Weg zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Wirtschaft. Dass viele Unternehmen schon jetzt Beachtliches vorzuweisen haben, zeugt vom hohen Verantwortungsbewusstsein der Wirtschaft. Die während des Prozesses gebildeten Umweltteams werden sicher auch künftig Reserven kontinuierlich aufspüren und den begonnenen Prozess verstetigen. Ich wünsche mir, dass das Projekt im Jahr 2008 mit neuen Teilnehmern aus Eisenach und dem Wartburgkreis fortgesetzt und die Wettbewerbsfähigkeit der Region gestärkt werden kann.

Mein Dank gilt an dieser Stelle all denjenigen, die an der Durchführung des Projektes beteiligt waren insbesondere auch dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt sowie der EU, ohne die wir ÖKOPROFIT<sup>®</sup> so nicht hätten durchführen können.

Ihr

Matthias Doht  
Oberbürgermeister



Liebe Leserinnen und Leser dieser Broschüre, sehr geehrte Teilnehmer am Projekt Ökoprofit<sup>®</sup>,

fast möchte ich schon von Tradition reden, weil ich in meinem zweiten Dienstjahr als Landrat bereits des zweite Mal eine Auszeichnungsveranstaltung für die erfolgreiche Teilnahme von Unternehmen aus der Wartburgregion am Projekt ÖKOPROFIT<sup>®</sup> vornehmen darf. Unter der Leitung von Frau Rita Jaschke von der Gesellschaft für Umweltmanagement und den Mitarbeitern der Verwaltungen der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises wurden in dieser insgesamt dritten Runde 14 Unternehmen in Workshops und Betriebsuntersuchungen professionell betreut.

Fast jeder redet heute über Umweltschutz, Ökologie und Bio-Produkte, weil es „in“ ist. Sieht man jedoch hinter die Kulissen ist sehr oft nur oberflächlicher Aktionismus erkennbar. Beim Projekt ÖKOPROFIT<sup>®</sup> wird themen- und erfolgsorientiert das Umwelt-Know-how vertieft. Umweltteams werden in den Unternehmen gebildet, Bestandsanalysen erstellt und abrechenbare Maßnahmen erarbeitet, wie Sie in dieser Broschüre lesen können.

Auch wenn manch einer am Arbeitsaufwand kurz vorm Verzweifeln war, das Durchhalten hat sich gelohnt und zum Ende hin sind stets alle Teilnehmer glücklich, einen qualitativ hervorragenden Bestand an Arbeitsunterlagen zu besitzen, die auch als Basis für weitere Zertifizierungen dienen können.

Die Nachhaltigkeit und Anerkennung der bisher durchgeführten ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Veranstaltungen äußert sich darin, dass mittlerweile ein ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Club gegründet wurde, in dem Teilnehmer aus den vorigen Projekten Mitglieder sind. Somit werden auch Firmenkontakte gepflegt, die während der Projekte entstanden sind. Für mich ist das der Beweis, dass diese von den Verwaltungen der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises ergriffene Initiative erfolgreich verläuft. Ich hoffe, dass in der neuen Förderperiode auch wieder entsprechende Mittel bereitgestellt werden, um das Projekt ÖKOPROFIT<sup>®</sup> auch im nächsten Jahr weiterführen zu können.

Nochmals herzlichen Dank und Glückwunsch an alle Beteiligten.

Ihr

Reinhard Krebs  
Landrat des Wartburgkreises

## Inhalt

|  |    |
|--|----|
| Was ist ÖKOPROFIT®?                        | 04 |
| ÖKOPROFIT® als Beitrag zur Agenda 21       | 04 |
| ÖKOPROFIT® Eisenach und die Wartburgregion | 04 |
| Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT®    | 05 |
| ÖKOPROFIT® Auszeichnung                    | 06 |
| Ausblick                                   | 06 |
| ÖKOPROFIT® - die Ergebnisse                | 07 |
| Die Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen       | 07 |

## Die ÖKOPROFIT® Betriebe aus Eisenach und der Wartburgregion

|  |    |
|--|----|
| Asklepios Burgseekliniken                      | 08 |
| CET GmbH & Co. KG                              | 09 |
| Ebener Bedachungen                             | 10 |
| Eckenfelder GmbH & Co. KG                      | 11 |
| FMT Fernmeldetechnik Produktions GmbH & Co. KG | 12 |
| Gründer- und Innovationszentrum Eisenach       | 13 |
| Henning & Beil GmbH Maschinen- und Metallbau   | 14 |
| Henry Technologies GmbH                        | 15 |
| Herrmann Holzbau                               | 16 |
| KVG Eisenach mbH                               | 17 |
| Orthopädietechnik Schindewolf + Schneider GbR  | 18 |
| PNG Personennahverkehrsgesellschaft            | 19 |
| Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH    | 20 |
| Schuster Kunststofftechnik GmbH                | 21 |
| Stadtwerke Eisenach                            | 22 |
| Stuckardt · Paletten und Kisten                | 23 |
| Tank und Umwelt GmbH                           | 24 |
| TDE Recycling GmbH                             | 25 |
| Thüringische Weidmüller GmbH                   | 26 |
| Weyho GmbH                                     | 27 |



Projekt gefördert von:  
Thüringer Ministerium für Landwirtschaft,  
Naturschutz und Umwelt und der Europäischen  
Gemeinschaft (EFRE-Europäischen Fonds für  
regionale Entwicklung)

### Impressum

Herausgeber:  
Stadtverwaltung Eisenach

Redaktion:  
Gesellschaft für Umweltmanagement in Zusammenarbeit  
mit der Stadtverwaltung Eisenach

Gestaltung:  
setzepfandt&partner  
agentur für werbung, grafik und events, Eisenach

Druck:  
dmz – Druckmedienzentrum Gotha GmbH, Gotha

Texte und Bilder:  
ÖKOPROFIT® Betriebe 2007 aus Eisenach und der Wartburg-  
region, Stadtverwaltung Eisenach sowie die Kooperations-  
partner von ÖKOPROFIT® Eisenach und der Wartburgregion

Hinweis: ÖKOPROFIT® ist ein eingetragenes Warenzeichen  
der Landeshauptstadt Graz. Die Nutzungsrechte für die  
deutschen ÖKOPROFIT® Arbeitsmaterialien haben die  
Landeshauptstadt Graz und die Landeshauptstadt München.

## Was ist ÖKOPROFIT®?

ÖKOPROFIT® – Ökologisches Projekt für integrierte Umwelttechnik – ist ein Programm zur wirtschaftlichen Stärkung von Betrieben durch vorsorgenden Umweltschutz.

Dieses Programm, angelegt als Kooperationsprojekt zwischen Kommune und Wirtschaft, wurde im österreichischen Graz entwickelt und dort schon 1993 eingeführt. In München 1996 auf deutsche Verhältnisse angepasst, wurde ÖKOPROFIT® bis heute in ca. 80 deutschen Städten erfolgreich eingeführt.

In Workshops und bei individuellen Firmenberatungen analysieren im Rahmen von ÖKOPROFIT® Betriebe verschiedenster Größenordnungen ihren Energie- und Materialverbrauch, ihre Stoffkreisläufe, die Produkte und Dienstleistungsangebote oder auch die Mitarbeitermotivation im Umweltbereich. Ziel ist es, durch geeignete Maßnahmen in den Unternehmen Ressourcen zu sparen, Emissionen zu vermeiden und letztendlich betriebliche Kosten wie auch ökologische Folgekosten zu senken.

Überdies ist ÖKOPROFIT® eine günstige Möglichkeit, Erfahrungen mit anderen Betrieben auszutauschen, mehr Rechtssicherheit in speziellen Fragen zu erlangen und den betrieblichen Kontakt zu kommunalen Behörden zu verbessern.

Eine Auszeichnung als ÖKOPROFIT®-Betrieb trägt zu einem steigenden Image der beteiligten Betriebe bei; zudem ist ÖKOPROFIT® eine kostengünstige Vorarbeit für spätere Zertifizierungen nach EMAS II oder ISO 14001.

Umweltmanagements als eine der höchsten unternehmerischen Prioritäten für eine nachhaltige Entwicklung anzuerkennen.

ÖKOPROFIT® verknüpft ökologischen Nutzen mit ökonomischen Gewinn und sozialer Gerechtigkeit und führt somit zu Verbesserungen in allen drei Dimensionen nachhaltiger Entwicklung:

- Senkung des Energie-, Wasser- und Rohstoffverbrauchs sowie Vermeidung von umweltschädigenden Emissionen und Abfällen
- Förderung der Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen durch Kostensenkungen, die Vermeidung von Risiken und die Förderung technologischer Innovationen
- Sicherung von Arbeitsplätzen, Verbesserung des Arbeitsschutzes und Förderung der Mitarbeitermotivation

Die Zusammenarbeit der unterschiedlichsten Akteure im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes (Betriebe, Kommune, Beratungsunternehmen, Wirtschaftskammern, Umweltämter und weitere Beteiligte) ermöglicht außerdem durch neue und kurze Kommunikationswege, ganz im Sinne des Auftrages der Agenda 21, gemeinsam an einer zukunftsfähigen Entwicklung des Gemeinwesens zu arbeiten. Als Kooperationspartner sind dabei insbesondere die IHK (Regionales Service-Center Wartburgregion) und das GIS (Gründer- und Innovationszentrum Stedtfeldt GmbH) zu nennen.

## ÖKOPROFIT® in Eisenach / Wartburgregion

Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Förderprogramms des Thüringer Ministeriums für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt wurde im Jahr 2002/2003 der erste sowie im Jahr 2006 der zweite ÖKOPROFIT®-Durchlauf mit jeweils elf Betrieben durchgeführt. Im Jahr 2007 haben sich unter Projektleitung der Stadtverwaltung Eisenach und der Gesellschaft für Umweltmanagement nun zwölf Betriebe aus den unterschiedlichsten Branchen und mit unterschiedlichsten Betriebsgrößen an dem Projekt beteiligt sowie acht Betriebe im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Clubs erneut teilgenommen:

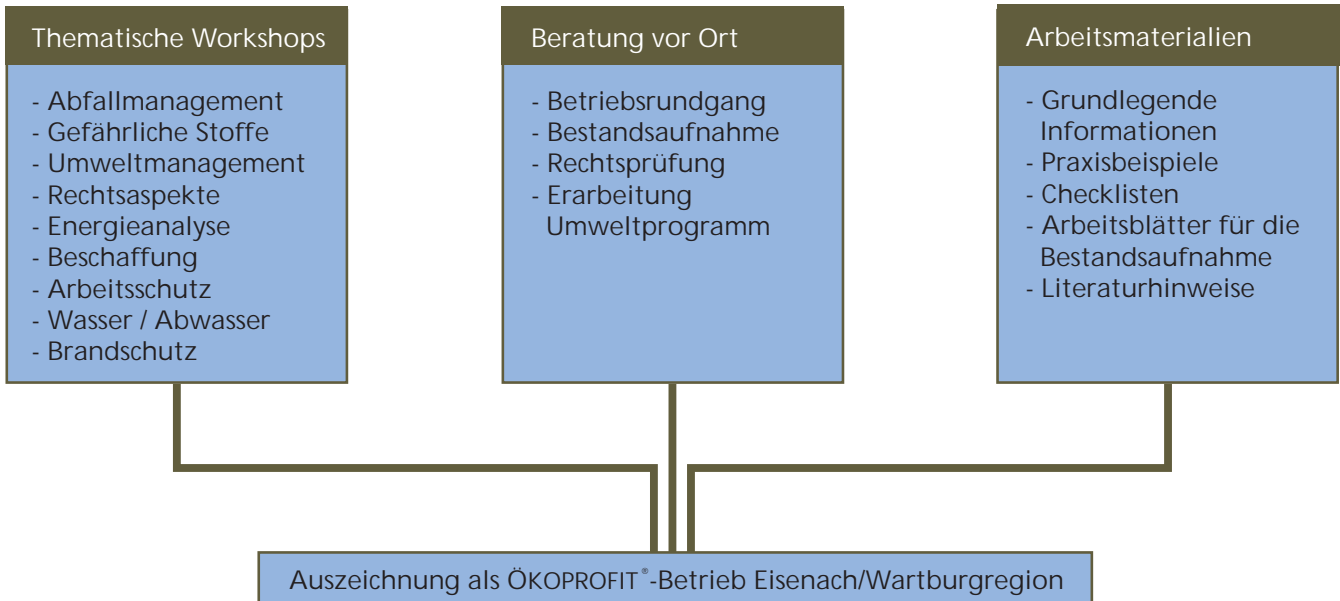
## ÖKOPROFIT® als Beitrag zur Agenda 21

ÖKOPROFIT® Eisenach / Wartburgregion steht im Einklang mit den Zielen der 1992 von über 170 Staaten der Erde verabschiedeten Agenda 21. Durch eine nachhaltige Entwicklung soll sichergestellt werden, dass alle heute lebenden Menschen ihre Bedürfnisse befriedigen können, ohne dadurch die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken. Kapitel 30 der Agenda 21 stellt die Privatwirtschaft als wichtigen Akteur des Agenda-Prozesses in den Vordergrund. Unter anderem werden die Unternehmen aufgefordert die Rolle des

| Betrieb  | Standort                  | Mitarbeiter |
|--|---------------------------|-------------|
| Asklepios Burgseelkliniken                             | Bad Salzungen             | 250         |
| CET GmbH & Co. KG                                      | Vacha                     | 10          |
| Ebener Bedachungen                                     | Eisenach                  | 10          |
| Eckenfelder GmbH & Co. KG                              | Hörselberg-Wenigenlupnitz | 63          |
| Firma Stuckardt - Paletten und Kisten                  | Buttlar                   | 12          |
| FMT Fernmeldetechnik Produktions GmbH & Co. KG         | Marktsuhl                 | 110         |
| Gründer- und Innovationszentrum Eisenach               | Eisenach                  | 5           |
| Henning & Beil GmbH Maschinen- und Metallbau           | Vacha                     | 56          |
| Henry Technologies GmbH                                | Stadtlengsfeld            | 37          |
| Herrmann Holzbau                                       | Geisa                     | 30          |
| KVG Eisenach mbH                                       | Wutha-Farnroda            | 135         |
| Orthopädietechnik Schindewolf + Schneider GbR          | Eisenach                  | 38          |
| PNG Personennahverkehrsgesellschaft Bad Salzungen GmbH | Bad Salzungen             | 90          |
| Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH            | Eisenach                  | 1700        |
| Schuster Kunststofftechnik GmbH                        | Waltershausen             | 90          |
| Stadtwerke Eisenach                                    | Eisenach                  | 131         |
| Tank und Umwelt GmbH                                   | Eisenach                  | 8           |
| TDE Recycling GmbH                                     | Barchfeld                 | 13          |
| Thüringische Weidmüller GmbH                           | Wutha-Farnroda            | 180         |
| Weyho GmbH   | Wutha-Farnroda            | 5           |

## Was wird konkret gemacht bei ÖKOPROFIT®?

ÖKOPROFIT® setzt sich aus den Bausteinen Workshops, Beratungen vor Ort, Arbeitsmaterialien und Auszeichnung zusammen, die miteinander verknüpft sind:



Workshop „Organisation und Kommunikation“



Kommissionsbesuch bei FMT



In acht halbtägigen Workshops werden alle umweltrelevanten Themen bearbeitet, die für die Unternehmen von Bedeutung sind. Die Workshops finden reihum bei den beteiligten Betrieben statt, so dass vor Ort in den Unternehmen ein konkreter Erfahrungsaustausch, auch über umweltrelevante Themen hinaus, stattfindet. Neben dem Vermitteln von Grundkenntnissen in den relevanten Rechts- und Umwelttechnikbereichen steht die Befähigung der Teilnehmer zur Übertragung des Wissens in das jeweilige Unternehmen sowie die schrittweise Umsetzung in konkrete Maßnahmen im Vordergrund.

Hierzu dienen insbesondere auch die umfangreichen, praxisnah gestalteten Arbeitsmaterialien, die aus grundlegenden Informationen, Arbeitsblättern für die Bestandsaufnahme, Checklisten, Praxisbeispielen und Quellenangaben sowie Hinweisen zu erläuternder bzw. weiterführender Literatur bestehen.

Bei der Beratung vor Ort werden die teilnehmenden Firmen bei der Bestandsaufnahme unterstützt. Auf dieser Basis wird in Gesprächsrunden mit verantwortlichen Mitarbeitern festgelegt, in welchen Bereichen Ansätze für Verbesserungen hinsichtlich Rechtssicherheit, Umweltentlastung und Kostensenkung bestehen. Gemeinsam mit dem externen Berater werden konkrete Maßnahmen für das Umweltprogramm entwickelt und der Kommissionsbesuch vorbereitet.

Im Rahmen des 2007 erstmals durchgeführten ÖKOPROFIT®-Clubs haben die teilnehmenden Betriebe an drei Workshops (z.B. aktuelle Rechtsänderungen) teilgenommen und sich erneut hinsichtlich der Einhaltung der rechtlichen Vorschriften und der Verbesserung des Umwelt- und Arbeitsschutzes überprüfen lassen.

## ÖKOPROFIT® -Auszeichnung

Die abschließende ÖKOPROFIT® -Auszeichnung setzt einen hohen Standard voraus. Die Betriebe müssen nicht nur die für sie relevanten rechtlichen Bestimmungen einhalten, sondern auch einen Katalog von Kriterien erfüllen, den die Landeshauptstädte Graz und München bei der Entwicklung von ÖKOPROFIT® festgelegt haben. Im September 2007 hat eine unabhängige Kommission die Betriebe überprüft. Die Kommission mit Vertretern u.a. aus der Industrie- und Handelskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Umwelt- und Naturschutzämter des Wartburgkreises und der Stadt Eisenach, der Wirtschaftsförderung des Wartburgkreises sowie der Stadtverwaltung Eisenach begutachteten die Betriebe und konnten alle zwanzig Betriebe für die Auszeichnung vorschlagen.



## Ausblick

Alle teilnehmenden Unternehmen wollen die einmal aufgebaute Konzeption zur Datenerhebung und -auswertung auch in den nächsten Jahren weiter nutzen, um ihre Umweltleistungen zu verbessern und sich erneut einer Überprüfung im Rahmen von ÖKOPROFIT® Eisenach / Wartburgregion stellen. Angestrebt wird außerdem, dass sich die schon ausgezeichneten Betriebe in einem ÖKOPROFIT®-Club speziellen Themen (z.B. Contracting) widmen oder gemeinsam die Vorbereitung auf EMAS II oder ISO 14001 anstreben.

Für Betriebe, die 2008 erstmals an ÖKOPROFIT® Eisenach/Wartburgregion teilnehmen möchten, wird ein erneuter Workshop-Durchlauf angeboten. Als Grundlage hierfür dient weiterhin ein vom Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt speziell für ÖKOPROFIT® -Arbeitskreise aufgelegtes Förderprogramm.

Kommissionsbesuch bei der Weyho GmbH



|  | ja    | teilweise | nein |
|--|-------|-----------|------|
| Der Umweltschutz im Betrieb hat sich verbessert                          | 79 %  | 21 %      | 0 %  |
| Wir haben von dem Erfahrungsaustausch mit anderen Unternehmen profitiert | 79 %  | 21 %      | 0 %  |
| Die Rechtssicherheit im Betrieb hat sich verbessert                      | 100 % | 0 %       | 0 %  |
| ÖKOPROFIT® hat sich für uns gerechnet                                    | 63 %  | 37 %      | 0 %  |
| Der Arbeitsschutz im Betrieb hat sich verbessert                         | 79 %  | 16 %      | 5 %  |
| Wir können die Teilnahme an ÖKOPROFIT® anderen Unternehmen empfehlen     | 95 %  | 5 %       | 0 %  |

Der betriebliche Nutzen des ÖKOPROFIT®-Projektes liegt nicht allein bei den ökonomisch und ökologisch quantifizierbaren Ergebnissen. Verbesserungen der Rechtssicherheit, der erhöhte Stellenwert des Umwelt- und Arbeitsschutzes im Betrieb oder auch der Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern sind zwar schwer zu erfassen, die Auswertung einer Befragung der Teilnehmer zeigt jedoch die Bedeutung dieser Aspekte eindeutig.

## ÖKOPROFIT<sup>®</sup> Eisenach / Wartburgregion

### Die Ergebnisse

In den ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Betrieben Eisenach / Wartburgregion wurden vielfältige Maßnahmen zum Umwelt- und Arbeitsschutz schon während des ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Durchlaufs umgesetzt. Außerdem wurden in den Betrieben umfangreiche Umweltprogramme für die nächsten Jahre entwickelt.

Für die im folgenden aufgeführte quantitative Darstellung der Projektergebnisse wurden 149 Maßnahmen der 20 Betriebe ausgewertet. Hierzu gehören sowohl die schon während des ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Projektes umgesetzten Maßnahmen, als auch die bis Ende 2008 geplanten Maßnahmen.

Die Gesamtbilanz dieser Maßnahmen ist beeindruckend:

Die 20 Teilnehmer des ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Projektes Eisenach/Wartburgregion sparen zusammen jährlich ca. 370.000 Euro ein. Durch die schon umgesetzten Maßnahmen wird eine jährliche Einsparung in Höhe von ca. 267.000 Euro erzielt.

Die Gesamteinsparungen je Betrieb belaufen sich abhängig von der Betriebsgröße und der Produktion bzw. Dienstleistung des Unternehmens auf ca. 500 Euro bis ca. 60.000 Euro jährlich. Der jährliche Energieverbrauch aller Unternehmen verringert sich um ca. 426.250 kWh Strom, sowie 592.300 kWh Erdgas und 86.500 l Diesel. Der damit verbundene jährliche Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)-Ausstoß verringert sich somit um ca. 685.000 kg. Dies trägt zum Ziel der Stadt Eisenach und des Wartburgkreises, die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu senken, bei.

Eine ganze Reihe von organisatorischen Maßnahmen werden sich außerdem erst zu einem späteren Zeitpunkt kostenentlastend auswirken. Dazu gehören beispielsweise der Aufbau von Umweltmanagementsystemen, das Aufstellen von Prüfplänen oder die Durchführung von internen Schulungen.

Pro Jahr sparen alle 20 ÖKOPROFIT<sup>®</sup>-Betriebe zusammen:

|                             | Jährliche Einsparung | Davon bereits realisiert bis Nov. 07 |
|-----------------------------|----------------------|--------------------------------------|
| Strom                       | 426.250 kWh          | 95 %                                 |
| Erdgas/Wärme                | 592.300 kWh          | 99 %                                 |
| Diesel                      | 86.500 l             | 94 %                                 |
| CO <sub>2</sub> -Emissionen | 685.000 kg           | 95 %                                 |
| Restmüll                    | 44,7 t               | 100 %                                |
| Wasser/Abwasser             | 270 m <sup>3</sup>   | 100 %                                |
| Kosteneinsparung            | 369.300 EUR          | 72 %                                 |

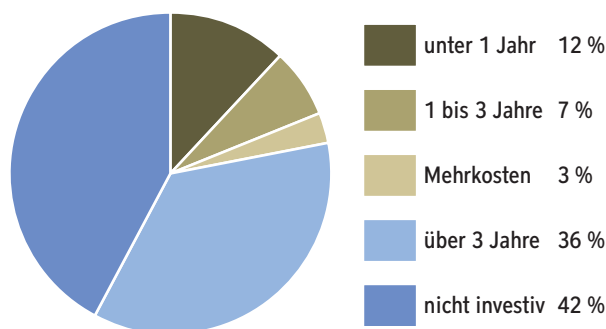
## Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen

Die Maßnahmen sind unter Wirtschaftlichkeitsgesichtspunkten als äußerst positiv zu bewerten. Eine genauere Auswertung des Verhältnisses von Investitionen zu erzielten Ergebnissen für die 149 Maßnahmen zeigt:

- 42 % der Maßnahmen sind nicht investiv, d.h. in der Regel organisatorischer Art. Allein durch diese Maßnahmen konnten Einsparungen in Höhe von ca. 126.000 Euro jährlich erreicht werden.
- 12 % der Maßnahmen haben eine Amortisationszeit von bis zu einem Jahr. Die damit verbundenen Einsparungen belaufen sich auf ca. 31.300 Euro.
- 7 % der Maßnahmen haben Amortisationszeiten von 1 bis zu 3 Jahren. Mit diesen Maßnahmen können Einsparungen in Höhe von ca. 22.000 Euro jährlich erreicht werden.
- 36 % der Maßnahmen haben Amortisationszeiten von über 3 Jahren. Mit diesen Maßnahmen können Einsparungen in Höhe von ca. 190.000 Euro jährlich erreicht werden.
- Maßnahmen, die unter die Kategorie Mehrkosten (3 %) einzuordnen sind, sichern unter anderem den rechtssicheren Umgang mit Gefahrstoffen oder wassergefährdenden Stoffen, und tragen somit zur Einhaltung der rechtlichen Vorschriften bei. Weiterhin sind dort Maßnahmen eingerechnet, die zur Emissionsminderung beitragen und sich somit nicht „rechnen“, aber wesentlich zu einer Verbesserung der Umweltauswirkungen beitragen.

| Maßnahmenkategorie*             | Gesamteinsparungen in EUR/Jahr |
|---------------------------------|--------------------------------|
| nicht investive Maßnahmen       | 126.000                        |
| Amortisationszeit unter 1 Jahr  | 31.300                         |
| Amortisationszeit 1 bis 3 Jahre | 22.000                         |
| Amortisationszeit über 3 Jahre  | 190.000                        |
| gesamt                          | 369.300                        |

\* nicht aufgeführt sind die Maßnahmen, deren Kosten und somit Amortisationszeit derzeit noch nicht abschätzbar sind.



Auswertung der Wirtschaftlichkeit von 149 Maßnahmen der 20 Betriebe, die am ÖKOPROFIT Eisenach/Wartburgregion 2007 teilgenommen haben.



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung                                      |
|--|---|
| Austausch eines Gaskessels durch einen Brennwertkessel und Sicherstellung einer Rücklauftemperatur von max. 40 Grad durch Umbaumaßnahmen im System | Einsparung in Höhe von ca. 10 % Gas jährlich.           |
| Einführung von Abfalltrennstationen  | Reduzierung der Restabfallmenge um 15 t Siedlungsabfall |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung  | Termin  |
|--|---|---------|
| Projekt Trocknung der Nassmüllabfälle  | Einsparung der Entsorgungskosten für Nassmüll   | 12/2008 |
| Projekt Abwärmenutzung (Erfassung wichtiger Abwärmequellen über Wärmemengenzähler und Untersuchung der Nutzbarmachung) | Reduzierung des Wärmeenergieverbrauches   | 12/2008 |
| Umbau der Lüftungsanlage   | Erhöhung der Wärmerückgewinnung von 11 % auf 70 %   | 12/2008 |
| Anschaffung einer Wärmebildkamera  | Erheben von Wärmebrücken an Gebäuden mit dem Ziel der langfristigen Reduzierung von Wärmeverlusten durch bauliche Veränderungen | 12/2008 |



Asklepios Burgseekliniken Bad Salzungen

Mensch – Medizin - Mitverantwortung

Zwischen Thüringer Wald und Rhön liegt die Kurstadt Bad Salzungen. Mitten im Kurpark, in reizvoller Lage, direkt am Burgsee, finden Sie die ASKLEPIOS Burgseekliniken Bad Salzungen.

Sie sind Fachkliniken für Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation für Atemwegserkrankungen einschließlich HNO, Allergologie und Onkologie, für Orthopädie, Physikalische Therapie, Sportmedizin und Skoliotherapie. In der 1997 neu erbauten Parkklinik als auch in der im Jahr 2000 vollständig rekonstruierten Seeklinik verbinden sich hoher medizinischer Standard mit dem Ambiente und dem Komfort eines gehobenen Hotels zum Wohle der Patienten.

Zu den ASKLEPIOS Burgseekliniken gehört weiterhin das ASKLEPIOS Medical Fitness (ein medizinisch orientiertes Gesundheitsstudio), ein ambulantes Zentrum für Physiotherapie sowie das Hotel und Restaurant „Kurhaus am Burgsee“ mit vier Sternen und das „Haus Hufeland“ mit drei Sternen mit insgesamt 102 Betten.

Unsere Umweltsleitlinien (Auszug):

- Ziel der ASKLEPIOS Burgseekliniken Bad Salzungen ist es, getreu unserem Leitbild „Mensch, Medizin, Mitverantwortung“, Menschen zu heilen. Um diese Menschen in eine intakte Umwelt entlassen zu können, begreifen wir Umweltschutz als eine Verpflichtung.
- Betriebliche Umweltvorsorge bedeutet für uns, betriebliche Abläufe ganzheitlich zu betrachten, zu analysieren und zu verbessern. Nur durch den schonenden Umgang mit der Umwelt bei der Bereitstellung von unseren Dienstleistungen können Belastungen für die Mitwelt reduziert werden.
- Das Bestreben, die Umwelt zu schützen, ist für uns eine Verpflichtung gegenüber unseren Patienten und Mitarbeitern sowie gegenüber unseren Nachbarn, Mitbürgern und nachfolgenden Generationen.
- Wir halten die Gesetze und Verordnungen sowie die behördlichen Auflagen ein und wir verpflichten uns darüber hinaus, den betrieblichen Umweltschutz stetig zu verbessern. Bei allen Maßnahmen zum Umweltschutz orientieren wir uns an der besten verfügbaren und wirtschaftlich anwendbaren Technik.
- Erfolgreicher Umweltschutz kann nur durch die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter erreicht werden. Deshalb wollen wir jeden Mitarbeiter so gut informieren und unterrichten, dass er aktiv Mitverantwortung übernehmen kann und der Umweltschutz in unserem Unternehmen aktiv „gelebt“ wird.

Kontakt:

Herr Olaf Fischer

Tel.: 03695/65-1079

E-Mail: o.fischer@asklepios.com

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2006 · ÖKOPROFIT 2007



## Präzisionsdrehteile

Die Firma CET GmbH und Co. KG wurde 1993 gegründet und stellt hauptsächlich flüssigkeitsführende Verbindungselemente aus Stahl für Benzinleitungen, Hydrauliksysteme oder Abfüllanlagen her. Aber auch andere Drehteile, Stanzteile und kleine Baugruppen werden in hoher Präzision aus den verschiedensten Metallen und für völlig unterschiedliche Einsatzzwecke gefertigt, z.B. für die Automobilindustrie, die Bauelementefertigung oder auch die Verbindungstechnik.

Die Fertigung ist hochmodern und auf große und mittlere Serien ausgelegt. Als Maschinenpark stehen diverse CNC-Drehautomaten sowie Mehrspindel-Drehautomaten und diverse Nachbearbeitungsmaschinen zur Verfügung. Das Unternehmen ist nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz und schonender Umgang mit Ressourcen sind Leitgedanken für das unternehmerische Handeln von CET. Dazu verpflichtet sich die Unternehmensleitung und jeder einzelne Mitarbeiter unserer Firma.
- Alle Prozesse im Zusammenhang mit der Erstellung unserer Produkte und Dienstleistungen werden ganzheitlich analysiert und auf die Minimierung des Verbrauchs von Umweltressourcen überprüft.
- Mitarbeiter sollen motiviert werden, kreative Beiträge zur verbesserten Umweltschonung zu erbringen.
- Wir stehen Anregungen von außen jederzeit offen gegenüber. Wirtschaftlichkeit und Ökologie sind nicht als Widerspruch, sondern als gemeinsame und sich gegenseitig bedingende Handlungsleitlinien zu sehen. So ist der Verbrauch von Energie, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen – soweit wie technisch machbar und gleichzeitig wirtschaftlich vertretbar – zu senken.
- Umweltstandards, die sich aus Gesetzen ergeben, sind grundsätzlich einzuhalten. Soweit eine bessere wirtschaftlich vertretbare technische Lösung die Unterschreitung von gesetzlichen Höchstgrenzen ermöglicht, ist diese heute schon anzustreben.



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung   |
|--|--|
| Entsorgung von Verpackungsresten mit Spezialunternehmen  | Senkung Transportkosten  |
| Einführung eines allgemeinen Rauchverbotes in Verbindung mit der Einrichtung von zwei Raucherbereichen (Büro und Produktion) | Verbesserung des Brandschutzes und Gesundheitsschutzes der Mitarbeiter |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung                        | Termin  |
|---|---|---------|
| Gemeinsame Nutzung von Gebäudeteilen mit anderen Unternehmen          | Senkung der Energiekosten je Produkteinheit | 2007/08 |
| Einführung von automatischen Wasserventilen im Sanitärbereich         | Senkung Wasserverbrauch                     | 2008    |
| Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Produktionshalle | Energiegewinnung                            | 2008    |

Kontakt:  
 Herr Blaimer  
 Tel.: 036962/519735  
 E-Mail: cetgmbhcokg@t-online.de

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2007





Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Ersatz von Glühlampen durch Energiesparlampen in Fluren und Funktionalräumen  | Einsparung von Strom   |
| Einsatz von arbeitsplatzbezogenen Beleuchtungen (Schreibtischlampen) statt Deckenlampen   | Einsparung von Strom   |
| Ergänzung noch fehlender Fassadenwärmehämmung und fehlender Rohrleitungsdämmung   | Wärmeenergieeinsparung   |
| Leuchtenwechsel im Lager  | Energieeinsparung in Höhe von ca. 600 kWh / Jahr. Kosteneinsparung ca. 120 Euro / Jahr |
| Fahrertraining zum umweltfreundlichen Fahren  | Einsparung von Diesel durch bewussteres Fahrverhalten                                  |
| Einsatz von elektronisch gesteuerten Heizkörperventilen zum besseren Steuern der Heizkörper in Abhängigkeit von der Tageszeit und der Anwesenheit der Mitarbeiter | Einsparung von Festbrennstoffen (Holz) und Strom                                       |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung | Termin  |
|--|----------------------|---------|
| Untersuchung einer zusätzlichen (alternativen) Heizmöglichkeit durch den Einbau einer Luft-Luft Wärmepumpe | Energieeinsparung    | 06/2008 |
| Prüfung des Einsatzes einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung  | Stromerzeugung       | 03/2008 |



Ebener Bedachungen GmbH

Ökologie – immer mitbedacht!

Die Firma Ebener Bedachungen wurde 2003 gegründet. Heute sind insgesamt 10 Mitarbeiter an unserem Standort in Eisenach beschäftigt.

Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im Bereich der Ziegel- und Flachdachdeckung. Als Handwerksbetrieb arbeiten wir kundenorientiert und können flexibel auf Wünsche und Forderungen eingehen. Der Einsatz ökologischer Baustoffe und Technologien gewinnt dabei zunehmend an Bedeutung. In unserem Unternehmen sind wir durch den Einsatz einer Solaranlage für die Warmwassererzeugung erste Schritte in Richtung Energieautarkie gegangen und planen darüber hinaus den Einsatz einer Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir sind uns unserer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Bei der Vorbereitung und Ausführung von Bauvorhaben streben wir einen ressourcenschonenden Einsatz von Energie und Rohstoffen und die Verminderung von Emissionen und Abfallstoffen an.
- Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Verbesserung unserer Umwelleistung und streben auf dem Bauproduktmarkt eine Vorreiterrolle hinsichtlich ökologischen Handelns an. Bei Kunden, Auftraggebern und Geschäftspartnern soll unsere Kompetenz in Umweltfragen erkennbar sein und für uns werben.
- Oberstes Prinzip ist die Einhaltung aller umweltrelevanten Gesetze, Verordnungen und behördlichen Auflagen. Eine große Verantwortung tragen hierbei die Mitarbeiter auf den Baustellen, für die die Einhaltung der wechselnden projektspezifischen Umweltanforderungen eine besondere Herausforderung darstellt.
- Wir wollen umweltschädliche Auswirkungen, die durch unsere Geschäftstätigkeit entstehen können, in dem Rahmen, in dem sie von uns beeinflussbar sind, mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand so weit wie möglich vermeiden und reduzieren.
- Umweltschutz soll von den Mitarbeitern gelebt werden. Ein Weg dahin ist die Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Information und Schulungen.

Kontakt:  
Herr Ebener  
Tel.: 03691/881323  
E-Mail: fa.ebener@gmx.de

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2007

Kalenderherstellung

Die Druckerei Eckenfelder ist ein europaweit tätiger Spezialist für die Konzeption, Herstellung und den Vertrieb von Kalendern. Der Vertrieb unseres Kalenderprogrammes erfolgt übergreifend in nahezu alle Industrie-, Handwerks-, Handels- und Dienstleistungsbranchen. Eine Internationalisierung des Absatzes forcieren wir erfolgreich seit einigen Jahren.

Das Unternehmen gliedert sich in die Verwaltung, den Vertrieb, die Druckvorstufe und Gestaltung, den Druck, die Verarbeitung und den Versand. Eine starke Spezialisierung im Bereich der Verarbeitung, also der Produktion nach dem Druckvorgang, ist für uns die maßgebliche Abhebung von anderen Betrieben unserer Branche. Die vollstufige Produktion ermöglicht somit eine hohe Flexibilität und terminliche sowie qualitative Zuverlässigkeit.

Nach der erstmaligen Teilnahme an Ökoprotit im Jahr 2006 ist die Weitführung des begonnen Weges eine deutliche Folge des positiven, erfolgreichen Ergebnisses. Eine Erweiterung der Sichtweise auf alle betrieblichen Abläufe und Prozesse um Ökologie und Rechtsverbindlichkeit sind Auswirkungen der Zertifizierung 2006.

Unsere Umwelitleitlinien (Auszug):

- Ein nachhaltiges Wissen über die Zusammenhänge unseres menschlichen Agierens mit den Belangen der Umweltschonung und der Erhöhung der betrieblichen Sicherheit zu erlangen und in den Betrieb hinein zu transportieren, ist eine permanente Verpflichtung, der wir uns annehmen.
- Die prozessoptimierten Fertigungsverfahren unserer Kalenderproduktion sollen in Hinblick auf umweltrelevante Fragestellungen regelmäßig beleuchtet werden. Insbesondere spielen hier der ressourcenschonende Energieeinsatz und die Reduzierung nicht wieder verwertbarer und umweltbelastender Abfälle eine wichtige Rolle.
- Die gesundheitliche Unversehrtheit der Mitarbeiter ist das Ziel unserer Anstrengungen im Arbeitsschutz. In diesem Sinne beziehen wir unsere Mitarbeiter in die Entscheidungen zum Umwelt- und Arbeitsschutz mit ein.
- Durch vorbeugende Maßnahmen, die über die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften hinausgehen, wollen wir Betriebsstörungen und Katastrophenfällen vorbeugen.

Kontakt:  
 Daniel Eckenfelder  
 Tel.: 036920/8410  
 E-Mail: d.eckenfelder@eckenfelder.de

Umwelt-zertifikate ÖKOPROFIT 2006 · ÖKOPROFIT 2007



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Schulung umweltbewusstes Handeln  | Steigerung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter  |
| Ersatz eines Gaskessels durch einen Brennwertkessel                                 | Einsparung von Gas   |
| Durchführung eines Pilotprojektes zur Einsparung von Entwickler (Direktentwicklung) | Einsparung von ca. 1.400 l Entwickler sowie 1.200 kg Abfall pro Jahr, Kosteneinsparung ca. 4.600 Euro / Jahr |
| Durchführung einer Feuerwehübung  | Erhöhung der Sicherheit  |
| Reduzierung des Solldruckes der zentralen Luftversorgung um 0,8 bar                 | Senkung des Stromverbrauches zur Drucklufterzeugung  |
| Durchführung einer Feuerwehübung  | Erhöhung der Sicherheit  |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung                      | Termin  |
|--|---|---------|
| Getrennte Verrechnung des für die Luftbefeuchtung in den Hallen verwendeten Wassers / Einbau eines Wasserzählers | Anteilige Einsparung von Abwassergebühren | 12/2007 |
| Investition in Photovoltaikflächen auf den Hallendächern   | Energieerzeugung                          | 2008    |





Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung   |
|--|--|
| Abstellung aller Druckluftleckagen   | Einsparung Stromverbrauch in Höhe von 23.000 kWh / Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von 3.000 Euro / Jahr        |
| Nutzung Abwärme Kompressor   | Kosteneinsparung in Höhe von ca. 500 Euro / Jahr   |
| Ersatzinvestition einer Maschine ohne das Hilfsmittel Öl im Werkzeugbau                  | Einsparung Öl, Kosteneinsparung in Höhe von 1.000 Euro / Jahr  |
| Umstellung auf gelbe Tonne / Trennung<br>-> Einsparung 1 x 1.100 l Tonne Siedlungsabfall | Einsparung Abfallvolumen 27.500 l, dadurch Kosteneinsparung in Höhe von 1.100 Euro / Jahr                      |
| Bessere Trennung von Stanzabfällen und Stellen eines Mischschrottbehälters               | Kosteneinsparung bzw. Mehrerlöse in Höhe von 4.000 Euro / Jahr   |
| Veröffentlichung (Aushang) Lastganganalyse und Stromverbrauch                            | Sensibilisierung der Mitarbeiter, damit Senkung Stromverbrauch, Kosteneinsparung in Höhe von 2.500 Euro / Jahr |
| Zuluftsteuerung Lüfteranlage / Sommerbetrieb   | Reduzierung Stromverbrauch, Kosteneinsparung in Höhe von 250 Euro / Jahr                                       |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung  | Termin |
|---|---|--------|
| Analyse Stand-by-Verluste in arbeitsfreier Zeit z.B. Wochenende           | Einsparung Stromverbrauch   | 2007   |
| Einsatz drehzahl geregelter Druckluftherzeugung                           | Einsparung Stromverbrauch von 11.250 kWh / Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von 1.600 Euro / Jahr         | 2009   |
| Angebotseinholung Photovoltaik  | Erzeugung Strom   | 2007   |
| Analyse Wärmetauscher / Abluft der Lötanlagen                             | Gewinnung Wärmeenergie für Heizzwecke   | 2008   |
| Nutzung Abwärme zweiter Kompressor, durch Installation einer Abluftweiche | Einsparung Stromverbrauch in Höhe von 10.000 kWh / Jahr, Kosteneinsparung in Höhe von 1.500 Euro / Jahr | 2008   |

## Kommunikation mit der Umwelt

Das Unternehmen FMT Fernmeldetechnik wurde 1990 gegründet. Seit dieser Zeit entwickelt und produziert FMT Produkte der Kommunikations- und Datentechnik. Die spezifischen Anforderungen der Telekommunikationsindustrie, des Elektrohandels und -handwerks, sowie deren Anwender an unsere Produkte stehen seit Jahren im Vordergrund aller Aktivitäten. Eine hohe Lieferbereitschaft und ein exzellenter Service sind für FMT eine Selbstverständlichkeit.

- Die Datentechnik bietet jede Komponente für eine strukturierte Verkabelung ohne Systemzwang an.
- Im Feld Kommunikation umfassen die Produkte geeignete Anschlussmittel und Verteiler für die Installation von analogen und digitalen Netzen.
- Unsere Kabelverteiler reichen vom Kompakt-Verteilerkasten mit Lochraster für Stege bis max. 200 DA bis hin zur klassischen Abspannklemme für selbsttragende Luftkabel.
- Der Geschäftsbereich „Aktive Komponenten“ beinhaltet Fernschalt- und Störmeldegeräte.

### Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir haben die Umweltauswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit im Einzelnen festgestellt und überwachen und bewerten diese ständig.
- Wir arbeiten kontinuierlich an der Vermeidung und – wo dies nicht möglich ist – an der Verminderung von Umweltbelastungen. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften betrachten wir dabei als selbstverständlich. Das gleiche gilt für alle anderen Anforderungen, die wir uns gestellt haben.
- Die kontinuierliche Verbesserung unserer umweltbezogenen Leistungen stellen wir durch ein Umweltmanagementsystem sicher.
- Dem eigenverantwortlichen und umweltbezogenen Handeln unserer Mitarbeiter messen wir hierbei entscheidende Bedeutung bei.



Kontakt:  
Herr Börner  
Tel.: 036925/92-0  
E-Mail: cliff.boerner@fmt.de

Innovative Gründerunterstützung

Das Gründer- und Innovationszentrum (GIS) wurde 1994 durch die Stadt Eisenach gegründet und stellt Unternehmensgründern neben Räumlichkeiten einen umfangreichen Service zur Verfügung, damit sie ihre Start-up-Phase mit Bravour meistern können. Unternehmensgründern stehen im GIS ca. 11.000 m<sup>2</sup> Büro- und Produktionsflächen zur Verfügung, die derzeit von 27 Unternehmen, die modernste Technologien einsetzen, genutzt werden.

Der Service der derzeit 4 Mitarbeiter des GIS reicht von der Bereitstellung von Sekretariatsleistungen über die Möglichkeit, die eigene Buchhaltung durch hauseigenes Personal durchführen zu lassen, bis hin zu der gastronomischen Versorgung von Mitarbeitern und Geschäftsfreunden durch das Personal der Cafeteria. Das Foyer bietet einen idealen Rahmen für Firmen-Events; außerdem stehen zwei Seminarräume sowie eine Teeküche auf jeder Etage zur Verfügung. Kontakte zu Banken, Finanzierungsinstituten, Behörden, Kammern und Verbänden werden ggf. vermittelt. Außerdem übernimmt das GIS die Büroreinigung, Schreibarbeiten, Organisation von Seminaren, Telefon- und Postservice. Die Nutzung der hauseigenen Fachliteratur, des zentralen Faxgerätes und des Kopierers sind natürlich möglich.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Für uns als städtischem Unternehmen, dem die Förderung modernster Technologien am Herzen liegt, ist aktiver Umweltschutz eine grundlegende Verpflichtung.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus, streben wir eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten an.
- Insbesondere in den Bereichen, auf die wir als Vermieter selber Einfluss haben, möchten wir durch den schonenden Umgang mit Energie, Wasser und Materialien und der Vermeidung bzw. dem ordnungsgemäßen Umgang mit Abfällen Belastungen der Umwelt reduzieren.
- Darüber hinaus wollen wir unsere Mieter so gut informieren und unterrichten, dass sie aktiv Mitverantwortung im Umweltschutz in den ihnen überlassenen Räumen übernehmen können.
- Bei der Beschaffung von Materialien und z.B. Einrichtungsgegenständen beziehen wir Umweltaspekte in die Entscheidung mit ein.

Kontakt:  
Herr Sode  
Tel.: 03691/621-103  
E-Mail: rsode@gis-eisenach.de

Umwelt-  
zertifikate ÖKOPROFIT 2006 · ÖKOPROFIT 2007



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Optimierung der Heizungsanlage (z.B. Senkung der Vorlauftemperatur)           | Einsparung von ca. 50 MWh Fernwärme / Jahr, Kosteneinsparung ca. 2.000 Euro / Jahr |
| Austausch von veralteten Neonröhren gegen Neonröhren mit geringerem Verbrauch | Stromeinsparung in Höhe von ca. 5 %  |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung   | Termin  |
|--|--|---------|
| Umbau Windfang Eingangsbereich   | Einsparung von Wärmeenergie in Höhe von ca. 600 kWh pro Jahr | 12/2008 |
| Installation einer Photovoltaikanlage (200 KW)                                     | Stromeinspeisung, Einspeisevergütung                         | 06/2008 |
| Anpassung des Fernwärmevertrages an die tatsächlich in Anspruch genommene Leistung | Kosteneinsparung in Höhe von ca. 3.000 Euro / Jahr           | 2008    |





Im Rahmen des OKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Anschaffung eines neues Universalbearbeitungs-zentrums (Vermeidung von Leckagen) mit integriertem elektrostatischem Ölnebelabscheider (Abluftreinigung) | Verbesserung der Hallenluft, Rückführung Kühlschmierstoff                                  |
| Installation eines Stromzählers bei der Drucklufterzeugung  | Bessere Kontrolle der Verbräuche sowie Möglichkeit zur Feststellung von Einsparpotentialen |
| Austausch von leckenden Druckluftverbrauchsstellen  | Reduzierung von Druckluftverlusten, Kosteneinsparung ca. 1.000 EUR / Jahr                  |
| Optimierung der Beleuchtung in der Werkhalle (Auftrennung der Leuchtstränge)  | Verbesserung der Ausleuchtung, Strom- und Kostenreduzierung                                |
| Entsorgung Papier / Pappe nur noch 14 tällig  | Kostenreduzierung  |
| Nutzung der Abwärme der Drucklufterzeugung für die Hallenheizung durch neu gestalteten Aufstellraum   | Einsparung von Erdgas zur Wärmeerzeugung   |
| Nachrüstung eines CNC-Fräszentrums mit einem elektrostatischen Ölabscheider (Abluftreinigung)   | Verbesserung der Hallenluft, Rückführung Kühlschmierstoff                                  |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung                                      | Termin  |
|---|---|---------|
| Nachrüstung eines weiteren CNC-Fräszentrums mit einem elektrostatischen Ölnebelabscheider | Verbesserung der Hallenluft, Rückführung Kühlschmierstoff | 12/2007 |
| Hallenerweiterung mit Photovoltaikanlage  | Stromeinspeisung  | 06/2008 |



Henning + Beil GmbH

Maschinen- und Metallbau

Die Firma Henning + Beil ist ein 1991 gegründetes Unternehmen, das in der Maschinenbau- und Zulieferbranche tätig ist. Mehr als 50 Mitarbeiter tragen heute mit ihrem Engagement und ihrer hohen Qualifikation zum Erfolg des Unternehmens bei. Einige bekannte Maschinenbauunternehmen zählen zum Kundenkreis.

In einer nach modernsten Anforderungen umgebauten Halle sind wir auf über 900 m<sup>2</sup> mit neuesten Maschinen ausgestattet. Ein optimal eingerichtetes Bürogebäude trägt ein Übriges zum Unternehmenserfolg bei.

Unser Unternehmen ist selbstverständlich nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

Die Firma Henning + Beil ist in folgenden Bereichen ein leistungsstarker Partner:

- Mechanische Fertigung (Fräsen, Bohren, Drehen, Schleifen, Brennen, Kanten – vorwiegend CNC), Schweißen und Lackieren von Einzelteilen, Serien und Baugruppen, usw.).
- Technologischer Stahlbau (Stahlbauarbeiten für industrielle Anlagen, bis zu einem Stückgewicht von 3,5 t oder in Sonderfällen mehr).
- Mechanische Instandhaltung industrieller Anlagen (Ausführung von Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sowie Anfertigung und Beschaffung von Verschleiß- und Ersatzteilen).

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und aktiv betriebener Umweltschutz sind ein Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Bei der Planung der Prozesse und Ausrüstungen wird der Bedarf von Energieträgern, Rohstoffen und Hilfsstoffen unter Umweltgesichtspunkten bewertet und beeinflusst.
- Wir verpflichten uns, behördliche Auflagen, Gesetze und Verordnungen streng einzuhalten.
- Wir wollen unsere Mitarbeiter so gut informieren und unterrichten, dass sie aktiv Mitverantwortung im Umweltschutz tragen können.
- Wir überwachen und beurteilen regelmäßig unsere Umweltauswirkungen sowie die von uns gesetzten Ziele und passen diese dem neuesten Kenntnisstand an.

Kontakt:  
 Herr Beil  
 Tel.: 036962/27811  
 E-Mail: thomas.beil@henning-beil.de

Umweltzertifikate OKOPROFIT 2007

Anfang 2006 übernahm die amerikanische Firmengruppe Henry Technologies die GWC Stadtlengsfeld. Das Unternehmen entwickelt und produziert Kunststoffkomponenten im Spritzgussverfahren.

Anfang Mai 2006 wurde der Geschäftsbereich „Technical Products“ von der Firma DunlopTech in Hanau hinzugekauft und per Ende August komplett nach Stadtlengsfeld verlagert.

Dunloflex ist ein etabliertes Unternehmen, das Schutzfänger aus Kunststoff herstellt und an Kunden europaweit vertreibt.

Unter dem Namen GWC werden Polyethylen-Kugelhähne im weltweit patentierten Montage-Spritzgussverfahren hergestellt.

Die auf diese Weise hergestellten Armaturen zeichnen sich durch eine hohe Druckbeständigkeit, geringe Produktions- und Materialkosten und ein geringes Gewicht aus.

Unsere Umwelteleitlinien (Auszug):

- Eine umweltgerechte Produktion erfordert einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen, Rohstoffen und Energie. Umweltbelastende Emissionen wie Lärm, Luftverschmutzung, Verunreinigung von Wasser und Böden wie auch das Abfallaufkommen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Möglichkeiten durch bestmögliche Technik vermieden oder möglichst gering gehalten.
- Wir wollen uns im Themenfeld Umweltschutz stetig weiter schulen, um aktiv zur Entlastung der Umwelt beitragen zu können. Dementsprechend streben wir auch die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter hinsichtlich umweltschonendem Verhalten an.
- Gesetze und behördliche Auflagen werden eingehalten. Dabei liegt unser Augenmerk insbesondere auf den Bereichen Arbeitsschutz und Brandschutz, um die Gesundheit unserer Mitarbeiter sowie die Sicherheit unseres Unternehmens zu gewährleisten.



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung   |
|--|--|
| Verbesserte Trennung des Restmülls   | Senkung des Restmüllaufkommens, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 300 Euro jährlich |
| Verlängerung der Entsorgungszyklen durch bessere Auslastung des Behältervolumens | Kostenreduzierung in Höhe von ca. 500 Euro jährlich                                |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung  | Termin  |
|---|---|---------|
| Reduzierung der Spitzenlast durch organisatorische Maßnahmen              | Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.500 Euro jährlich  | 12/2007 |
| Änderung des Strombezugvertrages bezüglich der Abrechnung der Spitzenlast | Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.000 Euro jährlich  | 12/2007 |
| Optimierung der Blindstromkompensation                                    | Kosteneinsparung in Höhe von ca. 3.000 Euro jährlich  | 03/2008 |
| Helligkeitssteuerung der Beleuchtung in der Spritzgusshalle               | Senkung des Stromverbrauchs, Kostenreduzierung ca. 300 Euro jährlich                          | 03/2008 |
| Reduzierung der Leckverluste an Maschinen durch regelmäßige Wartung       | Senkung der Entsorgungskosten für Öl-Wasser-Gemische, Kostenreduzierung ca. 500 Euro jährlich | 03/2008 |

Kontakt:  
 Herr Dietz  
 Tel.: 036965/80017  
 E-Mail: info@henry-technologies.de





Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung  |
|--|---|
| Anschaffung einer Photovoltaikanlage (106 KW)                        | Stromerzeugung, Kosteneinsparung<br>11.000 Euro / Jahr              |
| Verpackungsrücknahme mit Lieferanten vereinbaren                     | Abfallvermeidung, Kosteneinsparung<br>50 Euro / Jahr                |
| Bau neuer Abfallbehälter, um den anfallenden Müll exakt zu trennen   | Kosteneinsparung 765 Euro / Jahr                                    |
| Schulung der Mitarbeiter in Bezug auf Abfalltrennung und -vermeidung | Verringerung der Restmüllmenge und Sensibilisierung der Mitarbeiter |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme                                | Einsparung / Wirkung  | Termin        |
|---|---|---------------|
| Anschaffung einer 2. Photovoltaikanlage | Stromerzeugung, CO <sub>2</sub> -Minderung  | 2007/<br>2008 |
| Bau einer Betriebstankstelle            | Zentrale Tankstelle für alle Firmenfahrzeuge einschließlich Stapler                                     | 2008          |
| Kompressorumbau                         | Nutzung des effektiveren & leistungsfähigeren Kompressors für alle Maschinen, dadurch Energieeinsparung | 03/2008       |



Herrmann Holzbau

Gesundes Bauen für Mensch und Umwelt

## Firmengeschichte

- März 1993 Gründung der Zimmerei Herrmann
- August 1994 Umzug ins Gewerbegebiet Geisa/Borsch
- Januar 2000 Gründung der Herrmann Holzbau nach Maß GmbH
- Mai 2003 Gründung der Herrmann Abbundtechnik
- Mai 2006 Gründung der Herrmann Massivholzhaus GmbH

Die Kompetenz der Firmengruppe Herrmann liegt darin, Massivholzhäuser zu vermarkten und zu errichten. Je nach individuellen Kundenwünschen werden Hausräume, vom Rohbau bis zum schlüsselfertigen Wohnhaus, geplant und verwirklicht, wobei größter Wert auf Qualität, Wohnkomfort, Wertbeständigkeit, Kundenzufriedenheit und Nutzung der Vorteile der innovativen Bauweise mit Holz gelegt wird.

„Wir bauen das Zuhause für Wertschätzer“  
Die Herstellung der Massivholzwände, Dachstühle und vorgefertigten Dachelemente findet in den betriebseigenen modernen Produktionshallen statt.

Neben dem Hausbau gehören selbstverständlich auch der Lohnabbund und die Arbeiten eines klassischen Zimmereibetriebes zu unserem Leistungsspektrum.

## Unsere Umwelitleitlinien (Auszug):

- Die Umwelt zu schützen ist für unser Unternehmen eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden, unseren Mitarbeitern und der nachfolgenden Generation.
- Wir, als holzverarbeitendes Unternehmen, wollen die Ressource Holz optimal nutzen und durch einen sparsamen und effizienten Einsatz von Energie, Material und Wasser unseren Verbrauch so gering wie möglich halten.
- Erfolgreicher Umweltschutz kann nur durch die aktive Mitwirkung aller Mitarbeiter erreicht werden. Deshalb wollen wir unsere Mitarbeiter so gut informieren und motivieren, dass jeder Mitverantwortung am Umweltschutz in unserem Unternehmen trägt.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und behördlichen Auflagen. Um die Gesundheit unserer Mitarbeiter und die Sicherheit unseres Unternehmens zu gewährleisten, achten wir hierbei besonders auf die Bereiche Arbeitsschutz und Brandschutz.

Kontakt:  
Frau Faber  
Tel.: 036967/50221  
E-Mail: l.faber@herrmann-holzbau.de

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2007



Monatskarten kontra Tankfüllungen

Die KVG Eisenach ist mit ihrem Hauptgeschäftsfeld, dem Linien- und Schülerverkehr, ein reines Dienstleistungsunternehmen. Von dem Aufgabenträger, dem Wartburgkreis und der Stadt Eisenach, ist die KVG mit der Durchführung des straßengebundenen ÖPNV (öffentlichen Personennahverkehr) beauftragt und hat die Mobilität der Bevölkerung im Verkehrsgebiet zu gewährleisten.

Um die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens zu sichern, bietet die KVG darüber hinaus auch Reisebusse, die europaweit im Einsatz sind, für Reiseveranstalter im Anmietverkehr an.

Auch die moderne Werkstatt der KVG mit allen Gewerken ist für Dritte tätig und trägt dadurch zu einem positiven Betriebsergebnis bei. Abgerundet wird das Dienstleistungsspektrum durch die externe Nutzung der beiden Tankstellen und der NKW- Waschanlage.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Durch die Sensibilisierung aller Mitarbeiter zum Thema Umweltschutz sollen die natürlichen Ressourcen geschont und die Belastung der Umwelt reduziert werden.
- Durch die Reduzierung des Energieverbrauchs und hierbei insbesondere des stetig teurer werdenden Dieselmotorkraftstoffs möchten wir die Umwelt entlasten und die wirtschaftlichen Ergebnisse unseres Unternehmens verbessern.
- Durch die gezielte Auswahl von Einsatzstoffen sollen Abfälle möglichst vermieden oder einer umweltverträglichen Entsorgung zugeführt werden.
- Durch die Verpflichtung, bestehende Gesetzlichkeiten und Auflagen einzuhalten, den Umweltschutz auf hohem Niveau zu erfüllen und sich verändernden Bedingungen permanent anzupassen, soll die Nachhaltigkeit gesichert werden.
- Durch eine jährliche Überprüfung der festgelegten Ziele wird ein dauerhaft anhaltender Prozess angestrebt.

Kontakt:  
 Herr Liebetrau  
 Tel.: 036921/91313  
 E-Mail: m.liebetrau@kvg-eisenach.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung   |
|--|--|
| Sensibilisierung der Fahrer zur wirtschaftlichen, energiesparenden Fahrweise, Fahrertraining für 4 Fahrer.                           | Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs um ca. 2 %, Kosteneinsparung pro Jahr pro Fahrer ca. 750 Euro. (3.000 Euro für 4 Fahrer). |
| Veränderung des Entsorgungsrhythmus des Restmülls (14 tägig statt wöchentlich), sowie Veränderung des Entsorgungsrhythmus für Papier | Einsparung in Höhe von 1.440 Euro / Jahr.  |
| Anschaffung von Fahrzeugen, die mit AdBlue Technik ausgerüstet sind  | Reduzierung schädlicher Rußpartikel in den Abgasen (Euro IV Norm)  |
| Aufstellung von einem Behälter für nur leicht verschmutzte Putzlappen die nochmals verwendet werden können                           | Verlängerung des Reinigungsrythmus der Putzlappen durch externe Firma  |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung   | Termin               |
|---|--|----------------------|
| Austausch der lösemittelhaltigen Lacke gegen Lacke auf Wasserbasis                    | Erhebliche Reduzierung von schädlichen Emissionen.   | 2007/<br>2008        |
| Anschaffung weiterer Fahrzeuge, die mit AdBlue Technik ausgerüstet sind               | Reduzierung von schädlichen Rußpartikel in den Abgasen (Euro IV und Euro V Norm)                 | 2007/<br>2008<br>ff. |
| Reduzierung der Anzahl und, wo unvermeidlich, der Menge der eingesetzten Gefahrstoffe | Verringerung des Gefahrenpotenziales bei der täglichen Arbeit (Verbesserung des Arbeitsschutzes) | 2008                 |
| Photovoltaikanlage  | Stromerzeugung durch Nutzung alternativer Energien, Vermeidung von CO <sub>2</sub> -Emissionen   | 2008                 |





Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung                               |
|---|--|
| Reduzierung der Betriebskosten durch personelle Neubesetzung von ortsansässigen Mitarbeitern für unsere Filiale in Hessen und die Bereitstellung von einem Firmenfahrzeug für die Mitarbeiter (Wegfall von zusätzlichen Fahrkosten) | Kosteneinsparung in Höhe von 3.200 Euro pro Jahr |
| Reduzierung der Betriebskosten für Wartungspauschalen und Diesel durch Leasen von zwei zusätzlichen neuen Firmenfahrzeugen mit Rußpartikelfilter, Euro IV   | Kosteneinsparung in Höhe von 1.000 Euro pro Jahr |
| Partnerschaft mit der Hospizbewegung Eisenach   | Soziales Engagement                              |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung  | Termin  |
|--|---|---------|
| Installieren von Sonnenkollektoren zur Warmwassererzeugung sowie ggf. einer Photovoltaikanlage | Umweltfreundliche Gewinnung von Energie                                 | 12/2008 |
| Installieren von Wasserspar-Sensor-Armaturen   | Senkung des Wasserverbrauchs und des Abwasseranfalls, Kostenreduzierung | 12/2008 |



Schindewolf + Schneider GbR

Anspruchsvolle Dienstleistungen

Die Orthopädietechnik Schindewolf + Schneider GbR definiert sich über ein anspruchsvolles Dienstleistungsangebot und eine hohe Versorgungsqualität für ihre Patienten in Zusammenarbeit mit den Krankenkassen. Sie ist ein leistungsfähiges, fortschrittliches und innovatives Unternehmen. Bereits im Oktober 2001 wurde die neue Norm DIN EN ISO 13485:2003 integriert.

Die Abteilungen der Orthopädietechnik gliedern sich in Orthopädietechnik, Sonderbau von Sitz- und Liegeschalen/ Kinderrehabilitation, Sanitätshaus, Rehabilitationstechnik sowie Homecare.

Die Unternehmensphilosophie, geprägt durch Service, anspruchsvolle Qualität und Kundenfreundlichkeit, wird derzeit in Zusammenarbeit mit 30 Mitarbeitern und 8 Auszubildenden umgesetzt.

Durch die zentrale Lage des Unternehmens können eilige Versorgungs- und Reparaturen im Hausbesuch innerhalb kürzester Zeit gewährleistet werden. Um das Serviceangebot zu komplettieren, werden jährlich mehrere Informationsveranstaltungen für Kunden durchgeführt.

Die unternehmerischen Ziele beinhalten die Weiterentwicklung der personellen Struktur, die Umsetzung anspruchsvoller Weiterbildungsmaßnahmen für alle Mitarbeiter und die Einhaltung der Anforderungen aus dem Ökoprofit.

Als zukunftsorientiertes Unternehmen wird die Orthopädietechnik Schindewolf + Schneider GbR natürlich auch weiterhin neue Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stellen.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Qualitativ hochwertige Güter und Leistungen zu erschwinglichen Preisen anzubieten und damit zum Wohlergehen der Menschen beizutragen ist ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie und umfasst auch die vernünftige und sparsame Nutzung der zur Verfügung stehenden Ressourcen und eine möglichst geringe Belastung der Umwelt.
- Über die Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen hinaus möchte die Orthopädietechnik zukünftig durch kontinuierliche Verbesserungsprozesse und die Sensibilisierung aller Mitarbeiter eine noch bessere Umweltleistung im Einklang mit ökonomischen Gesichtspunkten anstreben.

Kontakt:  
 Frau Susann Böttger  
 Tel.: 03691/7106-0  
 E-Mail: s.boettger@sh-schusch.de

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2006 · ÖKOPROFIT 2007

Die Personennahverkehrsgesellschaft Bad Salzungen mbH wurde am 17.12.1991 mit Wirkung zum 01.01.1992 gegründet. Es handelt sich hierbei um eine Ausgründung aus dem ehemaligen VEB Kraftverkehr.

Unser Leistungsangebot umfasst die Personenbeförderung im Linien- und Gelegenheitsverkehr sowie eine Freie Werkstatt für PKW, Busse und LKW. Seit 1999 wird unser Unternehmen durch die DEKRA-ITS-Certification Services GmbH nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert.

In den zurückliegenden 15 Jahren unserer unternehmerischen Tätigkeit hat sich dabei eine enorme Entwicklung des Unternehmens vollzogen. Erwähnt sei u.a. der Bau von 2 Betriebshöfen in Bad Salzungen und Geisa. Dabei wurden sowohl in Bad Salzungen als auch in Geisa modernste Werkstätten zur Reparatur und Wartung von Fahrzeugen gebaut. An beiden Standorten sind außerdem jeweils eine Tankstelle sowie eine Waschstraße vorhanden.

Wir waren und sind immer bemüht, durch den Einsatz von modernen Betriebsmitteln den Wünschen unserer Kunden zu entsprechen. Großen Wert legen wir deshalb auf den Einsatz von Niederflertechnik, welche gerade unseren mobilitätseingeschränkten Kunden enorme Vorteile im Linienverkehr bringt. Im Gelegenheitsverkehr stehen moderne Busse und Reisebusse mit geschultem Personal für alle Wünsche im Reiseverkehr zur Verfügung. Unsere Fahrzeuge verfügen über Ausstattungen, die auch auf weiten Touren hohen Komfort bieten.

Unsere Werkstatt ist ein zugelassener Betrieb für den Einbau, die Wartung und die Reparatur von Zusatz- und Standheizungen sowie Zwischenuntersuchungen für LKW und KOM.

**Unsere Umweltleitlinien (Auszug):**

- Als Verkehrsunternehmen wollen wir vor allem versuchen, den Kraftstoffverbrauch so weit wie möglich zu senken. Unser Fahrpersonal wird regelmäßig geschult, dadurch wollen wir unter anderem eine material-schonende und verbrauchsbewusste Fahrweise sowie einen wirtschaftlicheren Umgang mit den vorhandenen Ressourcen erreichen.
- Des Weiteren ist unser Ziel, dass primär die Abfallentstehung verhindert bzw. reduziert wird, sekundär die entstandenen Abfälle und Wertstoffe möglichst einer stofflichen Verwertung zugeführt werden.

Kontakt:  
 Herr Dürrschmid  
 Tel.: 03695/87700  
 E-Mail: pngbasa@t-online.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung                           |
|---|--|
| Umstellung des Bremsenreinigers von Spraydosens auf druckluftbetriebene Spraybehälter | Geringere Gefährdung sowie Kostenreduzierung |
| Reduzierung der Menge an Gefahrstoffen  | Verringerung des Gefährdungspotentials       |
| Durchführung von Fahrertrainings zum umweltfreundlichen Fahren                        | Kraftstoffeinsparung                         |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung   | Termin  |
|--|--|---------|
| Prüfung der Installation einer Photovoltaikanlage                                | Einsparung von Energie und Kosten  | 06/2008 |
| Aufnahme des Standortes Geisa in das ÖKOPROFIT®-Projekt 2008                     | Überprüfung des Standortes auf Rechtssicherheit und Einsparpotentiale            | 02/2008 |
| Prüfung Nutzung des Blockheizkraftwerkes für die Warmwassererzeugung Waschanlage | Bessere Ausnutzung des BHKW durch längere Laufzeiten und höhere Stromeinspeisung | 12/2007 |





Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung  |
|--|---|
| Komplette Neustrukturierung des Logistikprozesses im Werk (Mehrwegtransportsysteme, durchgängiges Behälterkonzept in Hauptkomponenten, Zentralisierung Verpackung in der Logistik, etc.) | Jährliches Einsparpotential im Prozess von ca. 4 Mio. Euro. 99 % aller Lieferanten sind bereits auf Mehrwegverpackungen umgestellt. |
| Optimierte Brunnenwassernutzung für Kühlwasserzwecke im Werk   | Kosteneinsparung 20.000 Euro / Jahr   |
| Abwärmernutzung zur Heizung des Versorgungsganges  | Kosteneinsparung 30.000 Euro / Jahr   |
| Kapazitätserweiterung Stickstofftank   | Stabilisierung der Stickstoffversorgung mit einer Realisierung von Einspareffekten beim Lieferanten                                 |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung  | Termin |
|--|---|--------|
| Pilotprojekt (Ersatz Dampfbefeuchter durch Hochdruckzerstäubungsverfahren) | Kosteneinsparung 67.000 Euro / Jahr<br>– z.Zt. erfolgt eine Erprobung im Pilotprojekt | 2008   |
| Zentrale Granulatversorgung mit zentralem Trockner                         | Kosteneinsparung ca. 17.000 Euro / Jahr   | 2008   |



Beitrag zu einer sauberen Umwelt

Die Robert Bosch Fahrzeugelektrik Eisenach GmbH wurde 1990 als Tochtergesellschaft der Robert Bosch GmbH Stuttgart gegründet. Der Produktionsstandort befindet sich auf dem Warthenberg bei Eisenach. In den letzten Jahren entwickelte sich der Standort zu einem Spezialisten für die Fertigung von Sensoren im Automobilbereich.

Bosch stellt besonders hohe Ansprüche an die Gestaltung von effizienten Prozessen, innovativen Lösungen und die Qualitätssicherung. Alle Aktivitäten werden an den hohen Standards zum Arbeits-, Brand- und Umweltschutz ausgerichtet.

Der Umfang des hausinternen integrierten Managementsystems wird in den jährlich von unabhängiger Stelle erteilten Zertifikaten deutlich: Zertifikate nach DIN EN ISO 14001, OHSAS 18001 und ISO TS 16949 werden seit mehreren Jahren bestätigt.

Eine beispielhaft im Rahmen des Umweltmanagementsystems bei Bosch in Eisenach umgesetzte Maßnahme ist die Wärmerückgewinnung aus der Abluft. Der Effekt ist, dass im Winter 3-5 Prozent und im Sommer bis zu 20 Prozent Heizenergie eingespart werden können.

Wir danken unseren engagierten Mitarbeitern, die das Managementsystem aktiv mit entwickeln und gestalten.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Wir sind uns bewusst, dass unser Handeln im Einklang mit Ökonomie, Ökologie und mit der Verantwortung für die Gemeinschaft stehen muss, auch mit dem Blick auf zukünftige Generationen. Auf die Gesundheit und Sicherheit des Menschen, den sparsamen Umgang mit Ressourcen und die Sauberkeit der Umwelt zu achten, sind daher Unternehmensgrundsätze.
- Es ist Aufgabe aller Mitarbeiter, Gefährdungen für die Menschen und die Umwelt zu vermeiden sowie Gesetze und Vorschriften zu Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz strikt einzuhalten.
- Wir entwickeln und fertigen unsere Erzeugnisse nach dem Leitsatz „Sicher – Sauber – Sparsam“.
- Wir gestalten unsere Prozesse unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit so, dass Gesundheit und Sicherheit des Menschen Vorrang haben und Einwirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich bleiben.

Kontakt:  
Herr Renner  
Tel.: 03691/64-1333  
E-Mail: nordian.renner@bosch.com

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2007 · DIN EN ISO 14001 Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen

Spritzgießartikel

Die Firma Schuster Kunststofftechnik GmbH wurde 1930 als Familienunternehmen in Lüdenscheid gegründet. Seit 1992 ist das Unternehmen in Thüringen tätig; im Jahr 2000 wurde in Waltershausen eine neue Fertigungsstätte in Betrieb genommen. 2005 wurde die Betriebsstätte um eine Montagehalle erweitert.

Die Herstellung der Spritzgießartikel erfolgt überwiegend auf prozessgesteuerten Spritzgießmaschinen. Das Aufbringen von Graphik oder Beschriftung auf Kunststoffteile wird je nach Anforderung mittels bedruckter Einlegefolie (In-mould-labeling), in 2K-Spritzgießtechnik oder geeigneter Druckverfahren bzw. Lasertechnik realisiert.

Die Produkte finden in der Automobilzulieferbranche, in Hausgeräten und in der Kommunikationselektronik ihren Einsatz.

Unsere Umwelteleitlinien (Auszug):

- Ein sauberes Arbeitsumfeld ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für die qualitätsgerechte Umsetzung unserer Spritzgießprozesse sowie Komponentenmontage und ermöglicht gleichzeitig eine angenehme Arbeitsplatz-Situation für die Mitarbeiter des Unternehmens.
- Schonender Umgang mit den natürlichen Ressourcen und aktiv betriebener Umweltschutz sind ein Teil unserer unternehmerischen Verantwortung. Bei der Planung der Prozesse und Ausrüstungen wird der Bedarf von Energieträgern, Rohstoffen und Hilfsstoffen unter Umweltgesichtspunkten bewertet und beeinflusst.
- Wir wollen unsere Mitarbeiter so gut informieren und unterrichten, dass sie aktiv Mitverantwortung im Umweltschutz tragen können.
- Wir überwachen und beurteilen regelmäßig unsere Umweltauswirkungen und die von uns gesetzten Ziele sowie passen diese dem neuesten Kenntnisstand an.



Kontakt:  
Herr Just  
Tel.: 03622/4010200  
E-Mail: d.just@schuster-kunststofftechnik.de



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung  |
|---|---|
| Verlagerung der Montagehalle nach Waltershausen   | Kraftstoffeinsparungen von 1.620 Euro / Jahr  |
| Erweiterung der Blindstromkompensationsanlage   | Stromkostensenkung in Höhe von ca. 3.000 Euro / Jahr  |
| Einsatz von Bewegungsmeldern im Reinigungsbereich mit ionisierter Druckluft   | Vermeiden von Dauerausblasen, Energieeinsparung in Höhe von 900 Euro pro Jahr   |
| Einsatz eines frequenzgeregelten Kompressors  | Einsparung von 15.000 kWh / Jahr, Kostensenkung in Höhe von ca. 3.000 Euro / Jahr sowie Senkung der Servicekosten durch verschleißarmen Betrieb |
| Installation einer Dosieranlage für den chem. Zuschlagsstoff in der Kühlanlage in Abhängigkeit von der Nachfüllmenge Kühlwasser | Der Zuschlagsstoff wird nur noch bei Bedarf zudosiert. Umweltentlastung und Kosteneinsparung  |
| Weitere Optimierung der Abfalltrennung  | Senkung des Gewerbeabfallanfalls um ca. 20 % (1 t) pro Jahr, Kosteneinsparung ca. 430 Euro / Jahr   |
| Minimierung des Entsorgungsaufwandes durch regelmäßige Analyse der Entsorgungskosten  | Kostensenkung von 1.300 Euro / Jahr (insbesondere durch geringere Kosten für Entsorgungstransporte)   |
| Stromeinsparung durch Leistungsreduzierung (Lastspitzenmanagement durch organ. Maßnahmen)                                       | Kosteneinsparungen in Höhe von ca. 16.800 Euro / Jahr   |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung   | Termin  |
|---|--|---------|
| Einsatz elektronisch gesteuerter Sensorarmaturen im Sanitärbereich                        | Senkung des Wasserbedarfes   | 12/2007 |
| Installation einer zurzeit noch in Lüdenscheid befindlichen Papierpresse in Waltershausen | Kraftstoffeinsparung (Kostensenkung von 450 Euro / Jahr) durch Verringerung von Transportwegen | 12/2007 |
| Kontrollen, dass nur prozesserforderliche Geräte in Betrieb sind                          | Energieeinsparung  | 12/2007 |
| ABC-Analyse der dauerhaft genutzten Kleingeräte (220V) mittels Energiekostenmessgerät     | Energieeinsparung  | 12/2007 |



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Senkung der Grundlast in der Heinrichstraße durch Ausschalten nicht benötigter Verbraucher sowie Senkung des nächtlichen Stromverbrauches | Senkung der Lastspitze, Einsparung von ca. 3 % der Stromkosten in Höhe von ca. 500 Euro / Jahr |
| Ausstellen der Heizungen Heinrichstr. im Sommer, da dort eine Solaranlage zur Warmwassererzeugung vorhanden ist                           | Energieeinsparung in Höhe von ca. 500 Euro / Jahr  |
| Einsatz von Steckerleisten im Bürobereich zum Ausschalten von Geräten mit stand-by-Betrieb  | Senkung des Stromverbrauches   |
| Senkung der Vorlauftemperatur   | Senkung des Gasbezuges   |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung  | Termin      |
|--|---|-------------|
| Umbau der Heizungsanlage Lager Heinrichstraße 11, damit zukünftig nur noch die Werkstatt beheizt wird und das Lager als Kaltgebäude benutzt werden kann. | Einsparung Gas in Höhe von ca. 8.300 m <sup>3</sup> im Jahr, Einsparung Gaskosten in einer Höhe von ca. 5.000 Euro / Jahr | 2008        |
| Senkung der bestellten Leistung durch Bündelung und neue energiesparende Systeme   | Einsparung Stromkosten  | 2008        |
| Projekt Senkung des Stromverbrauches für die Straßenbeleuchtung  | Energieeinsparung um ca. 10 % / Kosteneinsparung in Höhe von ca. 7 %  | 2008        |
| Separate Heizung des Bürgerbüros Markt 22 einführen (Trennung oder zumindest teilweise Abkoppelung der Heizkreisläufe)                                   | Senkung des Heizaufwandes um ca. 10 % im Gebäude  | 2008 / 2009 |
| Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung / Bürgersolarpark auch in der Heinrichstraße umsetzen  | ökol. Stromerzeugung sowie weniger Aufwand im Instandhaltungsbereich durch Unterstellhallen                               | 2008        |
| Einsatz drehzahlgesteuerter Heizungspumpen   | Senkung Gasbezug  | 2008        |

## Stadtwerke Eisenach

Wir sind für Sie da...

Die Stadtwerke Eisenach sind mit 131 Mitarbeitern einer der größten kommunalen Dienstleister der Stadt Eisenach. Die Besonderheit gegenüber Privaten oder öffentlichen Verbänden besteht in der rechtlichen Gestaltung als Eigenbetrieb der Stadt Eisenach.

Unsere Aufgaben sind:

- Unterhaltung städtischer Gebäude
- Unterhaltung und Betrieb aller städtischen Friedhöfe
- Planung, Bau, Bewirtschaftung aller Grün- und Parkanlagen der Stadt
- Unterhaltung und Betrieb der gesamten Stadtbeleuchtung
- Komplette öffentliche Parkraumbewirtschaftung
- Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sportstättenbetriebes und der Spielplätze der Stadt Eisenach
- Unterhaltung und Reinigung aller öffentlichen Verkehrswege der Stadt gemäß Satzungen u.a.m.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes 2007 wurden nur die Standorte Heinrichstraße 11 und Markt 22 exemplarisch untersucht. Für die nächsten Jahre ist die Übertragung der gemachten Erfahrungen auf die anderen Standorte geplant.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Bei den Mitarbeitern wird auf allen Ebenen das Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt gefördert.
- Es wird ein Umweltberater objektbezogen berufen, welcher selbst mit im betroffenen Gebäude arbeitet. Dieser ist dann im Bereich aller baulichen Änderungen sowie bei Beschaffungen anzuhören, und auf die vorgebrachten Aspekte wird grundsätzlich Rücksicht genommen. Der Umweltberater wird entsprechend geschult.
- Bei den Beschaffungen wird in jeder Hinsicht für das Objekt nach folgendem Grundsatz verfahren: Es wird das schadstoffärmste, emissionsärmste, abfallärmste und in der Herstellung sowie Betrieb am besten auf die Umwelt neutral reagierende Produkt angeschafft, sowie es wird grundsätzlich der Stand der Technik gewählt.
- Der Umweltberater wird eine entsprechende Öffentlichkeitsarbeit mittels Presse, Infos an die Mitarbeiter sowie Objektbesichtigungen regelmäßig organisieren und durchführen, um die Sensibilität zu fördern.

Kontakt:

Frau Heike Menz

Telefon: 03691/75620

E-Mail: heike.menz@stadtwerke-eisenach.de

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2007

Die Firma Stuckardt Paletten & Kisten fertigt seit Anfang 1993 in Buttlar Holzpackmittel. Im Einzelnen sind dies Kisten, Verschläge, Standard- und Spezialpaletten sowie Brett- und Kantholzzuschnitte.

Wir sind eine Manufaktur, d.h. alle Paletten werden einzeln per Hand gefertigt. Wir haben uns auf kleine und mittlere Mengen und Spezialanforderungen spezialisiert. Zu unseren Kunden gehören u.a. Firmen wie Buderus und die Volkswagen AG.

Wir verfügen über eine Trockenkammer zur Herstellung des für den Export benötigten IPPC-Standard und über eine große Lagerhalle. Die dazu benötigte Energieversorgung mit Wärme wird durch die Verbrennung des anfallenden Restholzes gewährleistet.

Unsere Produkte werden von eigenen Mitarbeitern ausgeliefert, was eine enge Zusammenarbeit zwischen uns als Lieferanten und unseren Kunden zur Folge hat.

Wir verwenden ausschließlich Holz von regionalen Sägewerken.

Unsere Firma besteht zur Zeit aus 7 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Produktion, einem Fahrer, einer Sekretärin, einer Reinigungskraft, drei Stundenkräften und der Geschäftsleitung (2 Personen).

**Unsere Umweltleitlinien (Auszug):**

- Umweltschutz ist in unserem Unternehmen, das schon allein aufgrund des eingesetzten Werkstoffes Holz der Nachhaltigkeit verpflichtet ist, ein wichtiges Unternehmensziel.
- Wir halten Gesetze und Verordnungen sowie behördliche Vorgaben ein und sind darüber hinaus bemüht, den Umweltschutz in unserem Betrieb stetig zu verbessern.
- Wir achten auf regionale Wirtschaftskreisläufe und kurze Transportwege, indem wir ausschließlich Holz aus regionalen Sägewerken einsetzen.
- Durch die Nutzung von unseren eigenen Abfällen zur Energieerzeugung wollen wir einen Beitrag zur Energieeinsparung leisten.
- Wir beziehen unsere Mitarbeiter in unsere Aktivitäten mit ein und versuchen sie sowohl für Umweltschutz- als auch für Arbeitsschutzaspekte zu sensibilisieren. Ziel ist es, dass unsere Mitarbeiter ökonomisches und ökologisches Bewusstsein als Einheit begreifen und die verwendeten Ressourcen optimal einsetzen.

Kontakt:  
 Herr Stuckardt  
 Tel.: 036967/70635  
 E-Mail: stuckardt@web.de

Umwelt-zertifikate ÖKOPROFIT 2006 · ÖKOPROFIT 2007



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Weitere Verbesserung der Abfalltrennung/<br>Abfallsortierung  | Reduzierung der Restmüllmenge und<br>Senkung der Entsorgungskosten |
| Abtrennung des Lagerraums für die Öllagerung  | Erhöhung der Anlagensicherheit                                     |
| Einsatz von Energiesparlampen in der<br>Außenbeleuchtung statt Halogenstrahlern<br>(statt 2 KW nur noch 0,8 KW) | Stromeinsparung  |
| Abbau von Lastspitzen durch organisatorische<br>Maßnahmen von 60 auf 55 KW                                      | Kosteneinsparung   |
| Optimierung der Absauganlage durch den Einsatz<br>von energiesparenden Motoren sowie neuer<br>Keilriemen        | Kostenreduzierung in Höhe von ca.<br>500 Euro / Jahr               |
| Optimierung der Trocknungsanlage,<br>Verkürzung der Laufzeiten  | Kosteneinsparung von<br>ca. 1.500 Euro / Jahr                      |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung  | Termin  |
|---|---|---------|
| Austausch eines veralteten LKW gegen einen neuen mit Euro IV Norm   | Kraftstoffeinsparung und Emissionsverminderung, Kostenreduzierung | 12/2007 |
| Installation von Rauchmeldern im Heizungsraum   | Erhöhung des Brandschutzes  | 12/2007 |
| Installation von Photovoltaikanlagen an der vorhandenen Halle (Solarbäume) sowie ggf. an einer neu zu bauenden Unterstellhalle (Dachanlage) | Stromerzeugung  | 12/2008 |





Das Unternehmen Tank und Umwelt GmbH ist nach § 19 I Wasserhaushaltsgesetz zertifiziert und arbeitet streng auf der Grundlage der Entsorgungsfachbetriebs-Verordnung.

Die Lieferung und Installation von Tankanlagen für wassergefährdende Stoffe, die Beseitigung von Umweltschäden und Altlasten sowie Industriereinigung sind Schwerpunkte der erfahrenen und modern ausgestatteten Firma. Als Mitglied des TÜV-Thüringen werden Lagertanks und Ölabscheider gewartet und überprüft; die gesetzlichen Bestimmungen beim Umgang mit Gefahrstoffen in enger Kundenverbundenheit gewährleistet.

Ein 24-Stundendienst mit ständiger Rufbereitschaft garantiert auch bei Havariefällen und sonstigen Ereignissen eine sofortige Schadenabwehr, um Umweltschäden und finanzielle Auswirkungen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Die Vorhaltung von Tank- und Saug-/Druckfahrzeugen, Reparatur- und moderner Wartungsgeräte sowie Hochdruckreinigungs- und Spültechnik ermöglicht unserer Kundschaft einen effizienten, sauberen und störungsfreien Betrieb ihrer Arbeitsabläufe. Zum Zwecke der Gefahrenabwehr steht eine Vielzahl von Bagger- und Containertechnik, Schutz- und Sicherheitsausrüstungen sowie weiterem benötigtem Material und Hilfsstoffen zur Verfügung.

Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung   |
|---|--|
| Bestellung eines Umweltbeauftragten   | Optimierung aller abfall- und umweltrelevanten Abläufe   |
| Modernisierung des Fuhrparks und Umstellung auf Abgasklasse Euro IV-Norm (Transporter)  | Einsparung von Kraftstoffkosten in Höhe von ca. 1.500 Euro jährlich, Einsparung Dieserverbrauch ca. 1.500 l / Jahr |
| Umstellung der Beleuchtungstechnik auf Energiesparlampen und Austausch technischer Geräte auf höhere Energieeffizienzklassen (z.B. zwei neue Kühlschränke mit Energieeffizienzklasse A++) | Energieeinsparung, Kostensenkung   |
| Absenkung der Raumtemperatur außerhalb der Büro- und Arbeitszeiten  | Senkung der Heizkosten um ca. 200 Euro jährlich / Energieeinsparung  |
| Würdigung / Prämierung der Mitarbeiter bei umweltrelevanten Verbesserungsvorschlägen  | Z.B. Senkung der Entsorgungskosten / weitere Motivation der Mitarbeiter  |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung  | Termin  |
|--|---|---------|
| Optimierung des Abfalltrennsystems im Bereich Werkstatt und Verwaltung                                     | Verringerung der Restmüllmenge / Einsparung von Entsorgungskosten   | 12/2007 |
| Durchführung eines Öko- und Fahr-sicherheitstrainings für alle Mitarbeiter                                 | Einsparung von Diesel in Höhe von ca. 1.500 l / 15.000 Euro pro Jahr. Erhöhung der Fahrsicherheit.  | 12/2007 |
| Anschaffung eines Spezialtank- und Spülfahrzeuges zur Aufbereitung von flüssigen Abfallstoffen             | Minimierung von Entsorgungsmengen und -kosten / weitere Erhöhung der Kundenzufriedenheit. Einsparung Dieserverbrauch ca. 3.500 l / 3.500 Euro Kosteneinsparung / Jahr | 01/2008 |
| Anschaffung einer mobilen Reinigungsanlage zur restlosen Beseitigung / Reinigung ausgetretener Schadstoffe | Effizientere und umweltgerechtere Abarbeitung von Einsätzen zur Gefahrenabwehr (Ölwehr)   | 07/2008 |

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Erreichung höchster Kundenzufriedenheit durch umweltgerechte und ressourcenschonende Lösungen für unsere Auftraggeber und Partner.
- Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen und Sonderabfällen bei größtmöglicher Reduzierung des Entsorgungsaufkommens.
- Ständige Qualifikation aller Mitarbeiter und Umsetzung neuester Technologien und Umweltstandards.
- Strikte Umsetzung von Arbeits- und Gesundheitsschutz-Bestimmungen sowie Gewährleistung der Anlagensicherheit für anvertraute Maschinen- und Gerätetechnik unserer Kundschaft.
- Kostensparende Lösungen bei der Umsetzung von Umweltauflagen für alle Bedarfsträger.

Kontakt:

Frau Strobel / Herr Durner

Telefon: 03691/621200

E-Mail: info@tank-umwelt.com





Die TDE-Recycling GmbH wurde 1994 gegründet. Am 01.08.1997 wurde der jetzige Standort im Gewerbegebiet in Barchfeld in Betrieb genommen. Im Unternehmen werden derzeit 2 Angestellte, 7 Arbeiter und 1 Lehrling beschäftigt.

Der Hauptunternehmensgegenstand ist die Zerlegung und Verwertung von Elektro- und Elektronikschrott sowie die Verwertung bzw. Beseitigung von Abfällen. Weiterhin ist das Unternehmen im Bereich der Kabelaufbereitung einschließlich Granulierung tätig.

Zur Gewährleistung eines gleichbleibend hohen Niveaus der Unternehmertätigkeit wurde 1995 ein Qualitätsmanagementsystem gemäß ISO 9001:2000 eingeführt.

1998 erwarb das Unternehmen außerdem erstmalig die Berechtigung die Bezeichnung „Entsorgungsfachbetrieb“ zu führen. Mit der Begutachtung als Entsorgungsfachbetrieb im Jahr 2007 wurde das Unternehmen außerdem als anerkannte Behandlungsanlage nach Elektro- und Elektronikgerätegesetz zertifiziert.

**Unsere Umweltleitlinien (Auszug):**

- Schonender Umgang mit Ressourcen bedeutet für uns, sparsam mit Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Energien und Wasser umzugehen.
- Wertstoffe, die in unserer abfallwirtschaftlichen Tätigkeit anfallen, werden wenn möglich zurückgewonnen und dem Wirtschaftskreislauf wieder zugeführt.
- Elektro- und Elektronikschrott wird von Schadstoffen entfrachtet. Nicht wiederverwertbare Abfälle werden umweltverträglich behandelt und entsorgt.
- Ersatz- und Verschleißteile für den Wiedereinsatz in Elektrogeräten sind sorgfältig auszubauen sowie gebrauchte Geräte wenn möglich instand zu setzen.
- Unsere Mitarbeiter werden regelmäßig im Umgang mit Ressourcen und Abfällen geschult und in den betrieblichen Umweltschutz einbezogen.



Kontakt:  
Herr Richter  
Tel.: 036961/46016  
E-Mail: tde@cfn.de

Umwelt-  
zertifikate: ÖKOPROFIT 2002/2003  
ÖKOPROFIT 2007



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme  | Einsparung/Wirkung  |
|---|---|
| Anschaffung von drei Sortiertischen   | Verbesserung der Sortierleistung, der Sortierqualität und der Arbeitsbedingungen  |
| Einbau einer Fluchttür in ein Rolltor   | Verbesserung der Sicherheit für die Mitarbeiter. Einsparung von Heizenergie in Höhe von ca. 3.000 kWh Gas / Jahr. Dies entspricht ca. 100 Euro / Jahr |
| Austausch eines LKW und von zwei Staplern                                     | Geringerer Dieserverbrauch, verminderte Schadstoffemissionen  |
| Anschaffung einer Presse zur Verdichtung von Kunststoffen und Papier / Pappe  | Wesentlich bessere Auslastung des Transportraumes, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 15.000 Euro jährlich  |
| Erweiterung der Flächenbefestigung im Außenbereich                            | Verminderung der Staubemissionen  |
| Anschaffung eines Elektro-Staplers statt eines kraftstoffgetriebenen Staplers | Verringerung von Schadstoffemissionen   |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme   | Einsparung / Wirkung   | Termin  |
|--|--|---------|
| Anschaffung von zwei Abrollcontainern  | Einsparung innerbetrieblicher Transporte, Verbesserung der innerbetrieblichen Logistik, Einsparung Diesel für Stapler, Minderung der Staubemissionen | 11/2007 |
| Einrichtung von spezifischen Arbeitsplätzen für die Zerlegung von Monitoren / Fernsehgeräten | Arbeitsschutz und Erhöhung der Zerlegeleistung   | 12/2008 |
| Weitere Flächenbefestigung (z.B. Rasengittersteine)  | Verminderung von Staubemissionen   | 12/2008 |



Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung  |
|--|---|
| Anschaffung elektrischer Spritzgießmaschinen       | Energieeinsparung bei 4 Maschinen in Höhe von ca. 218.000 kWh jährlich, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 21.000 Euro jährlich |
| Wärmerückgewinnung bei der Druckluftherzeugung     | Einsparung Gasverbrauch in Höhe von 252.000 kWh jährlich / Kosteneinsparung in Höhe von 11.340 Euro jährlich                  |
| Organisation der Mülltrennung in den Bürobereichen | Optimierung der Abfallentsorgung  |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung   | Termin  |
|---|--|---------|
| Einsparung von LKW-Fahrten zu den Kooperationspartnern durch Verbesserung der Tourenplanung | Einsparung von ca. 250.000 Fahrkilometern pro Jahr, Kostensenkung um ca. 80.000 Euro / Jahr                        | 12/2007 |
| Einsparung von Trinkwasser-Verbrauch  | Wassereinsparung in Höhe von ca. 270 m <sup>3</sup> jährlich, Kosteneinsparung in Höhe von ca. 1.400 Euro jährlich | 12/2008 |
| Bau einer Photovoltaikanlage auf einem neuen Betriebsgebäude                                | Einspeisung von Strom in das öffentliche Netz / Einsparung in Abhängigkeit der Baugegebenheiten                    | 12/2008 |



Thüringische Weidmüller GmbH (TWG)

Wir müssen uns zu dem bekennen, was wir sind, um zu erreichen, was wir anstreben zu sein.

Weidmüller ist der führende Anbieter von Lösungen für die Übertragung und Konditionierung von Energie, Signalen und Daten im industriellen Umfeld.

Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt Produkte aus dem Bereich der elektrischen Verbindungstechnik sowie der Funktions- und Kommunikationselektronik. Für OEM-Anbieter setzt das Unternehmen weltweit Maßstäbe in Bezug auf Engineering, Beschaffung, Produktion und Logistik kundenspezifischer Lösungen.

Im Geschäftsjahr 2006 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 443 Mio. Euro und beschäftigt derzeit weltweit insgesamt rund 3.000 Mitarbeiter.

Die TWG wurde 1990 gegründet und beschäftigt zur Zeit rund 200 Mitarbeiter, die in einer hoch automatisierten Fertigung Leiterplattenkomponenten und OEM-Produkte herstellen. Insgesamt 17 junge Menschen (2 kaufmännische und 15 technische Berufe) befinden sich im Augenblick in der TWG in der Ausbildung.

Umweltschutz hat in der TWG seit jeher einen hohen Stellenwert, was durch zahlreiche Veranstaltungen immer wieder belegt wird, z. B. den Energie-Effizienztag in 2005 und die ÖKOPROFIT® Auszeichnung.

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften sind traditionelle Bestandteile der Weidmüller Unternehmenspolitik. Weidmüller achtet bei allen Aktivitäten darauf, Ressourcen zu schonen, Umweltbelastungen frühzeitig zu erkennen und diese so weit wie möglich zu reduzieren.
- Weidmüller ist nach der DIN EN ISO 14001 im Bereich Umweltmanagement zertifiziert. Durch regelmäßig durchgeführte interne und externe Audits werden die Umweltschutzkriterien laufend überwacht, bewertet und kontinuierlich verbessert.
- Umweltschutz beginnt bei Weidmüller bereits bei der Produktidee. Auswirkungen auf die Umwelt werden von Beginn an von der Produktentwicklung untersucht und bewertet. Dabei wird der gesamte Produktlebenszyklus bis hin zur Entsorgung bzw. Wiederverwertung berücksichtigt.

Kontakt:

Frau Peggy Engelhardt

Tel.: 036921/94195

E-Mail: [peggy.engelhardt@weidmueller.de](mailto:peggy.engelhardt@weidmueller.de)

Umweltzertifikate ÖKOPROFIT 2006 · ÖKOPROFIT 2007 ISO 14001

Die WEYHO GmbH wurde 2005 mit zwei Mitarbeitern gegründet. Bereits im Jahr 2006 wuchs die Belegschaft auf fünf Mitarbeiter und konnte mit dem in 2007 geschaffenen und besetzten Ausbildungsplatz nunmehr auf sechs Mitarbeiter erweitert werden.

Im Jahr 2007 wurde eine neue Produktionshalle gebaut, welche neben besseren Arbeitsbedingungen auch Einsparungen bei der Gebäudebeheizung ermöglichen soll.

Die WEYHO GmbH steht für eine qualitativ hochwertige Edelstahlbearbeitung.

Zum Herstellungssortiment gehören die Einzel- und Serienfertigung von Edelstahlerezeugnissen nach Kundenvorgabe, die Ersatz- und Sonderbauteilefertigung, Spezial-, Guss- und Auftragschweißen, sowie Verkauf, Reparatur, Wartung & Service, Anfertigung von Hygienemöbeln für gewerbliche Kucheneinrichtungen und Geräte.

Zu unseren Kunden gehören Fahrzeugbau-Zulieferer, Getränkeindustrie, Backwarenhersteller, Kälteanlagenbauer, Hotels, Großküchen, Alten- und Behinderteneinrichtungen, Krankenhäuser und Privatpersonen.

Unsere wesentlichen Stärken liegen in:

- umgehender Reaktion auf Kundenwünsche durch flache Hierarchie in der Leitungsstruktur
- hochwertiger Qualität der Edelstahlprodukte
- qualifizierten und motivierten Mitarbeitern
- spezifischen technologischen Ausrüstungen

Unsere Umweltleitlinien (Auszug):

- Auch für uns als kleine Firma ist der Umweltschutz ein maßgebendes Unternehmensziel.
- Wir haben den Anspruch, die produktions-spezifischen und -begleitenden Prozesse bezüglich Material-, Medien- und Energieverbrauch genau zu analysieren und zu dokumentieren, um Einsparpotenziale zu erkennen und durch geeignete Maßnahmen zugänglich zu machen.
- Gleichzeitig möchten wir auch unsere Mitarbeiter von der Notwendigkeit des Umweltschutzes überzeugen, um deren Motivation als grundlegende Triebkraft für eigenständiges Handeln zu fördern.
- Weiterhin verpflichten wir uns, den betrieblichen Umweltschutz stetig zu verbessern und halten bestehende gesetzliche Regelungen, Verordnungen und behördliche Festlegungen ein.

Kontakt:  
Herr Hoppert  
Tel.: 036921/27413  
E-Mail: info@weyho.de

Umwelt-zertifikate ÖKOPROFIT 2007



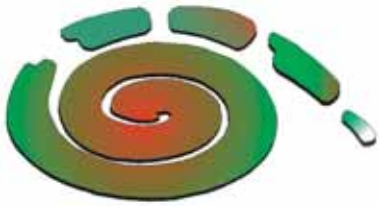
Im Rahmen des ÖKOPROFIT®-Projektes wurde Folgendes realisiert:

| Maßnahme   | Einsparung/Wirkung   |
|--|--|
| Einsparung von Wärmeenergie innerhalb der Maßnahme „Neubau einer Produktionshalle“.  | Ca. 3.000 kWh weniger Wärmeenergieverbrauch pro Jahr (dies entspricht ca. 300 l Heizöl pro Jahr). Kosteneinsparung ca. 160 Euro / Jahr |
| Verlassen des bisherigen ölbeheizten Mietobjektes mit mangelhafter Wärmedämmung.   |  |
| Umstellung von Heizöl auf Erdgas   | Erhebliche Reduzierung des Schadstoffausstoßes gegenüber Heizöl  |
| Schaffung der Voraussetzungen zur konkreten Verbrauchsdatenerfassung für Trinkwasser, Abwasser, Strom, Erdgas durch Baumaßnahme „Neubau einer Produktionshalle“. | Wegfall der Energiepauschale, präzise Verbrauchsabrechnung mit unmittelbarem Anreiz zur Energiekosteneinsparung.                       |
| Reduzierung der Vielfalt von Schneidölen von drei Produkten auf ein Produkt  | Reduzierung der Anzahl gefährlicher Stoffe   |
| Einbau von Gruppenschaltungen für die Lichtsteuerung in der Produktionshalle, damit das Licht je nach Bedarf ein- oder ausgeschaltet werden kann                 | Stromeinsparung und Kosteneinsparung   |

Folgendes ist geplant (Umweltprogramm):

| Maßnahme  | Einsparung / Wirkung   | Termin  |
|---|--|---------|
| Einbau einer Steuerungsautomatik für die Entlüftungsanlage Sanitärräume               | Reduzierung des Wärmeenergiebedarfes für die Raumheizung durch reduzierte Fortluftmenge während Betriebsruhe | 03/2008 |
| Optimierung der Heizungssteuerung, damit die Heizungspumpe nicht permanent durchläuft | Stromeinsparung  | 03/2008 |





## Ansprechpartner:

Stadtverwaltung Eisenach  
Referent für Umwelt, Verkehr und Energie  
Ralf Päsler

Telefon: 03691/670526  
Email: [ralf.paesler@eisenach.de](mailto:ralf.paesler@eisenach.de)  
Internet: [www.eisenach.de](http://www.eisenach.de)

Landratsamt Wartburgkreis  
Wirtschaftsförderung  
Joachim Seelig

Telefon: 03695/616417  
Email: [seelig@wartburgkreis.de](mailto:seelig@wartburgkreis.de)  
Internet: [www.wartburgkreis.de](http://www.wartburgkreis.de)

GUM Gesellschaft für Umweltmanagement  
Dipl.-Ing. Rita Jaschke

Telefon: 05542/50295-60  
Email: [info@gum-consult.de](mailto:info@gum-consult.de)  
Internet: [www.gum-consult.de](http://www.gum-consult.de)